

BEDIENUNGSANLEITUNG

(Original Bedienungsanleitung)



BSW-76E

BSW-76GL

Bandsägewerk

BSW-76E mit Elektromotor / BSW-76GL mit Benzinmotor



Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise



Warnung! Unsachgemäße Anwendung kann zu ernsten oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen.

ÜBERBLICK

1. **Bestimmungsgemäße Verwendung**
2. **Allgemeine Sicherheitsanweisungen**
3. **Teilebezeichnung**
4. **Sicherheitshinweise**
 - 4.1 Erklärung der Symbole
 - 4.2 Bediener
 - 4.3 Standort
 - 4.3 Arbeiten mit dem Bandsägewerk
5. **Langzeitlagerung**
6. **Wartung**
7. **Transport des Bandsägewerks**
8. **Lieferumfang**
9. **Montage**
 - 9.1 Schienenweg (Sektion) montieren
 - 9.2 Spannvorrichtung und Anschläge montieren
 - 9.3 Fahrgestell und Sägeeinheit montieren
 - 9.3.1 Sicherheitseinrichtung / Feststellhebel für Sägeeinheit
 - 9.3.2 Fahrgestell mit der Sägeeinheit auf den Schienenweg ablegen
 - 9.4 Abgewinkelte Rahmenteile montieren
 - 9.5 Träger mit der oberen Seilführung montieren
 - 9.6 Schutzrahmen montieren
 - 9.7 BAUTEIL: Halterung mit Seilspannung/ Elektromotor für Höheneinstellung montieren
 - 9.8 Elektrische Höheneinstellung und Display am Schutzrahmen montieren
 - 9.9 Schiebegriff mit Gasgriff/Schaltbox montieren
 - 9.9.1 BSW-76GL (mit Benzinmotor)
 - 9.9.2 BSW-76E (mit Elektromotor)
 - 9.10 Kühlmittelbehälter montieren
 - 9.11 Späneauswurf-Schacht montieren
10. **Kontrollen**
 - 10.1 Sägebandspannung
 - 10.2 Schienenweg
 - 10.3 Sägen
11. **Benzinmotor (BSW-76GL)**
 - 11.1 Elektrischer Anschluss
 - 11.2 Startprozess
 - 11.3 Motor abstellen
 - 11.4 Leerlaufdrehzahl
12. **Elektromotor 400V (BSW-76E)**
 - 12.1 Stromkabel anschließen
 - 12.2 Schaltpult
 - 12.3 Motor starten
 - 12.4 Motor abstellen
 - 12.5 NOT-HALT Funktion
13. **Bandsägewerk einstellen**
 - 13.1 Riemenspannung einstellen
 - 13.2 Blattspur einstellen
 - 13.3 Blattführung einstellen
 - 13.3.1 Beweglichen Blattführung
 - 13.3.2 Unbewegliche Blattführung
14. **Bedienung**
 - 14.1 Befestigung des Materials
 - 14.2 Bewegliche Blattführung einstellen
 - 14.3 Schnitthöhe einstellen
 - 14.4 Bandsägeblatt kühlen
 - 14.5 Betrieb
 - 14.5.1 Stammablage
 - 14.5.2 Stämme beladen
 - 14.5.3 Sägevorgang
 - 14.6 Blockiertes Bandsägeblatt lösen
15. **Instandhaltungsarbeiten**
 - 15.1 Bandsägeblatt wechseln
 - 15.2 Antriebsriemen austauschen
16. **Fehlerbehebung**
17. **Gewährleistung/Garantie/Kundendienst**
18. **Technische Daten**
19. **EG-Konformitätserklärung**

Danke, dass Sie sich für das mobile Bandsägewerk von LUMAG entschieden haben. Ihr neues Bandsägewerk wurde nach den hohen Standards für Zuverlässigkeit, einfache Bedienung und Sicherheit hergestellt. Wenn die Maschine sachgerecht gepflegt wird, leistet sie auf Jahre hinaus zuverlässige, problemlose Arbeit.

Tragen Sie zu Referenzzwecken bitte das Kaufdatum hier ein: _____

Bewahren Sie die Quittung auf.

Dieses Handbuch sowie das Motorenhandbuch sind als fester Bestandteil des Bandsägewerks zu betrachten und müssen stets zusammen mit dem Bandsägewerk aufbewahrt werden. Übergeben Sie das Bandsägewerk an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

ACHTUNG! Vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig diese Bedienungsanleitung durchlesen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unrichtige Verwendung der Maschine oder durch Änderung an der Konstruktion entstanden sind.

Bei technischen Fragen und für Ersatzteile, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben.

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses Bandsägewerk ist ausschließlich bestimmt zum Sägen von weichen, harten oder trockenen Baumstämmen oder prismatischen Werkstücken ohne Zweige. Deren Länge hängt von der Konstruktion der Maschine ab. Das Material wird an die Anschläge am Schienenweg (der auch als Führung dient) platziert und mit den Spannvorrichtungen fixiert. Entlang der Schienen bewegt sich die Sägeeinheit, die mit einem Elektro- oder Verbrennungsmotor angetrieben wird. Die Sägeeinheit wird manuell zugeführt.

Die Maschine braucht kein spezielles Fundament, ein ebener und fester Betonboden genügt. Der errichtete Schienenweg muss grob nivelliert werden. Durch die Öffnungen der Stützfüße müssen Bohrungen für die Ankerschrauben gebohrt werden. Den Schienenweg zum Boden fixieren und präzise nivellieren.

Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig; die Demontage oder das Ausschalten der Schutzvorrichtungen ist untersagt.

Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht den oben genannten Werkstoffen entsprechen. Etwaige Änderungen an der Konstruktion der Maschine sind unzulässig.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen dürfen Sie weder mit dem Bandsägewerk oder Bandsägeblatt arbeiten, bevor Sie nicht das komplette Handbuch gelesen und verstanden zu haben.



WARNUNG! Dieses Symbol bedeutet, dass Nichtbeachtung der Anweisungen zu ernsthaften Verletzungen und im schlimmsten Fall zum Tod führen kann.

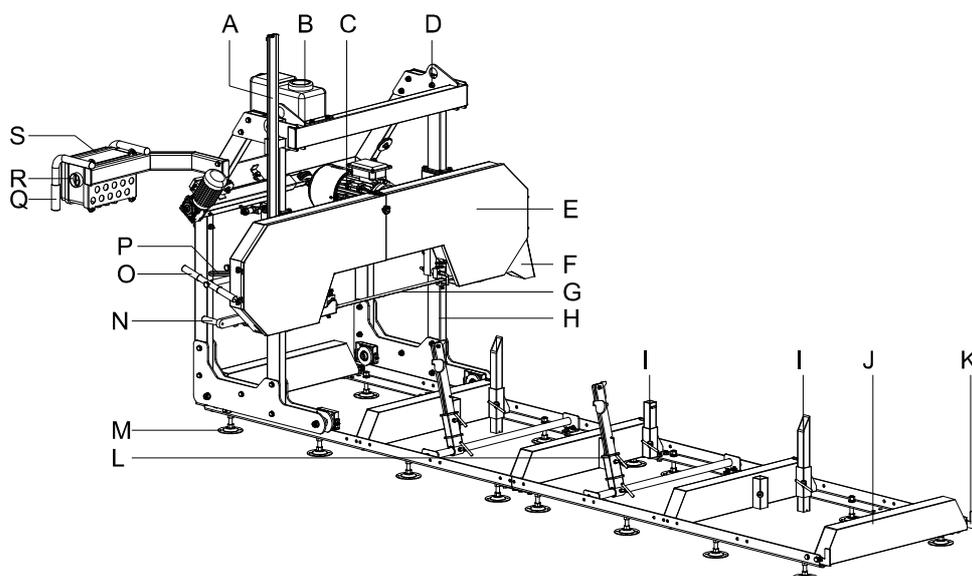


Die Haftung für die korrekte Montage, Wartung und sicheren Betrieb der Teile und Komponenten des Bandsägewerks liegt voll und ganz bei den Personen, die das Sägewerk montieren oder benutzen.

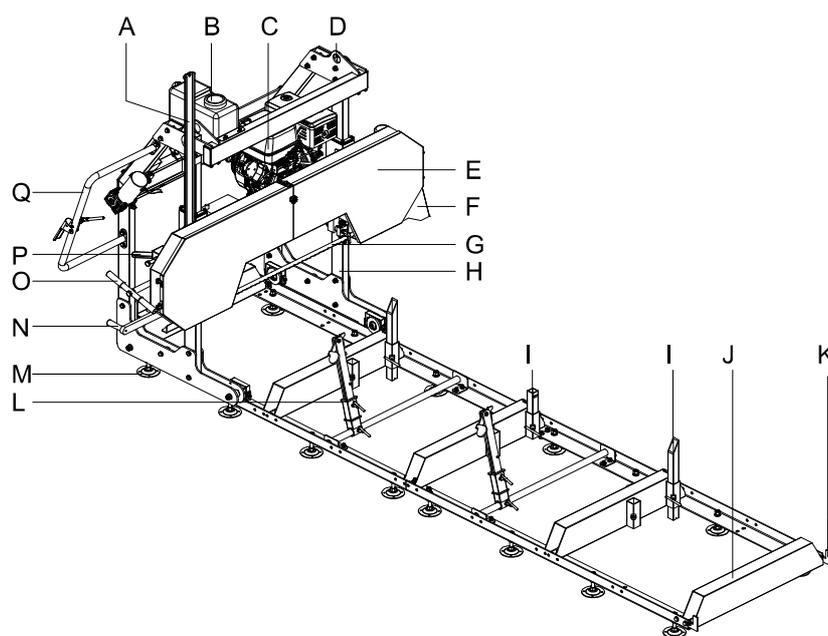


Die Maschine ist für die Bedienung von einer Person vorgesehen.

3. TEILEBEZEICHNUNG



BSW-76E



BSW-76GL

- | | |
|--|---|
| A Elektrische Höheneinstellung | L Spannvorrichtung |
| B Kühlmittelbehälter | M Standfuß, nivellierbar |
| C Elektro- bzw. Benzinmotor mit E-Start | N Griff der beweglichen Blattführung |
| D Hebepunkte | O T-Griff zur Sägebandspannung (Achtung! Linksgewinde) |
| E Sägebandschutz | P Feststellhebel für die Sägeeinheit |
| F Spanauswurf | Q Schiebegriff mit |
| G Bandsägeblatt | – Hebel für Kühlmittelregulierung (BSW-76E) |
| H Fahrgestell (Führung der Sägeeinheit) | – Gashebel/Hebel für Kühlmittelregulierung (BSW- 76GL) |
| I Anschläge (Stammhalter lang/kurz) | R Hauptschalter (BSW-76E) |
| J Stammauflage (Querstrebe) | S Schaltbox (BSW-76E) |
| K Endanschlag | |

4. SICHERHEITSHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Warnungs- und Informationsaufkleber angebracht, sauber und gut lesbar sind. Defekte Aufkleber müssen unverzüglich ausgetauscht werden.

4.1 Erklärung der Symbole



Warnung! Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist und wird mit entsprechenden Informationen zur Gefahr ergänzt.



ACHTUNG. Passen Sie besonders auf, wenn dieses Symbol im Text erscheint. Darauf folgt eine Mahnung oder Warnung.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen dürfen Sie weder mit dem Bandsägewerk oder Bandsägeblatt arbeiten, bevor Sie nicht das komplette Handbuch gelesen und verstanden zu haben.



Warnung! Schneidewerkzeug: Nachlässiger Umgang mit der Maschine kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Bandsägeblätter sind extrem scharf und gefährlich!



Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, wenn Sie mit dem Bandsägewerk arbeiten oder wenn Sie mit Bandsägeblättern hantieren. Beim Umgang mit Bandsägeblättern besteht die Gefahr ernster Schnittverletzungen. Die Bandsägeblätter und Motorteile können nach dem Sägen sehr heiß sein.



Tragen Sie immer zugelassenen Gehörschutz, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Selbst eine kurze Belastung mit hochfrequentem Lärm kann Ihr Gehör schädigen. Tragen Sie immer eine eng anliegende Schutzbrille beim Arbeiten mit der Maschine und beim Hantieren mit den Bandsägeblättern. Unter bestimmten Umständen kann auch die Verwendung einer Schutzmaske vorteilhaft sein.



Tragen Sie immer geprüfte Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle beim Arbeiten mit der Maschine und beim Hantieren mit dem Bandsägeblatt.



Tragen Sie immer lange Schutzhosen, wenn Sie mit der Maschine arbeiten oder mit dem Bandsägeblatt hantieren. Tragen Sie niemals locker sitzende Kleidung, Schals, Ketten usw., die sich während der Arbeit im Gerät verfangen können. Binden Sie langes Haar zurück, bevor Sie mit dem Bandsägewerk arbeiten.



Verwenden Sie immer eine geprüfte Schutzbrille, wenn Sie mit der Maschine arbeiten.



Verwenden Sie immer eine geprüfte Atemschutzmaske, wenn Sie mit dem Bandsägewerk arbeiten.

4.2 Bediener



Warnung! Immer, wenn die Maschine eingesetzt wird, muss geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden. Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung verhindert nicht die Verletzungsgefahr, aber sie reduziert die Wirkung einer Verletzung bei einem Unfall.



Personen unter 18 Jahren, sowie nicht eingeschulte Personen ist das Bedienen des Bandsägewerks und das Hantieren mit Bandsägeblättern untersagt.



Arbeiten Sie nie mit der Maschine und hantieren Sie nie mit Bandsägeblätter wenn Sie sehr müde sind, Alkohol konsumiert oder Medikamente eingenommen haben, die Ihr Sehvermögen, Urteilsvermögen oder die Kontrolle über Ihren Körper beeinträchtigen könnten.

4.3 Standort



Warnung! Betreiben Sie das Bandsägewerk mit Benzinmotor nie in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum. Dies kann zum Tod durch Erstickung oder einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. (Mod. BSW-76GL).



Betreiben Sie das Bandsägewerk nur bei vollem Tageslicht oder bei ausreichender Beleuchtung.



Halten Sie den Arbeitsplatz frei von Unordnung, Haustieren, Kindern, Hindernissen und allen anderen Dingen, die den Bediener ablenken könnten.

Wählen Sie einen Standort mit fest verdichtetem und flachem Untergrund, wo genügend Platz für das Bandsägewerk, Holzstämmen und Schnittholz vorhanden ist. Falls möglich, die Maschine so aufstellen, dass der Wind den Sägestaub vom Bediener weg trägt. Richten Sie das Bandsägewerk auf einer ebenen Fläche mit mindestens 5 m Freiraum ohne Hindernisse nach allen Seiten auf. Wir empfehlen, dass Sie die Führungsschienen mit Betonsockeln oder Holzklötzen unter jeder Querstrebe abstützen. Wenn das Bandsägewerk dauerhaft aufgestellt werden soll, befestigen Sie die Stützfüße der Führungsschienen auf Betonplatten.



Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr der Einatmung schädlicher Staube zu verhindern (z.B. Tragen einer Staubmaske)



Halten Sie am Arbeitsplatz immer einen tragbaren Feuerlöscher des Typs ABC (min. 3 kg) bereit.



Halten Sie am Arbeitsplatz immer einen Erste-Hilfe-Koffer bereit.



Die Maschine muss über einen Fehlerschutzstromschalter (FI-Schutzschalter) angeschlossen werden. (Mod. BSW-76E).



Die Maschine ist vorgesehen zum Betrieb in einer Halle oder unter einem Schuppen. Sorgen Sie für eine gute Belüftung. Sie darf nicht im Freien betrieben werden und muss von klimatischen Einwirkungen (Regen) geschützt werden. Das Bandsägewerk darf nicht unter explosionsgefährlichen Bedingungen betrieben werden.

4.4 Arbeiten mit dem Bandsägewerk



Warnung! Schneidwerkzeug: Stehen Sie beim Betrieb der Maschine immer hinter dem Sägeschlitten und halten Sie immer beide Hände auf den Handgriffen. Stehen Sie nie vor dem Sägeschlitten oder vor dem Bandsägeblatt. **Niemals die Sägeeinheit durch den Schnitt zurückziehen!**



Warnung! Schneidwerkzeug: Reinigen Sie das Sägeband oder Laufrad eines Bandsägewerks nie mit einer Handbürste oder einer Spachtel, während sich das Sägeband bewegt. Falscher Umgang mit Bandsägeblättern kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen. Sägeblätter sind extrem scharf!



Warnung ! Verwenden Sie eine geeignete Trageausrüstung zum Transport von Bandsägeblättern. Sichern Sie das Bandsägeblatt gegen Entfalten, indem Sie es an einigen Stellen zusammenbinden.



Warnung ! Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Schutzeinrichtungen und die gesamte übrige zur Bearbeitung nötige Sicherheitsausrüstung einwandfrei funktionieren. Prüfen Sie die Funktion des NOT-HALT-SCHALTERS vor jedem Schnitt. Schlägt der Test fehl, tauschen Sie ihn umgehend aus.



Warnung! Quetschgefahr durch rotierende Teile: Schon ein leichter Druck auf den Auslösemechanismus des Sägekopfes kann dazu führen, dass der Sägekopf unkontrolliert abfällt und die Kurbel schnell dreht, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.



Warnung! Der Kupplungsmechanismus ist sehr sensibel. Schon ein leichter Druck auf die Steuerung kann bei laufendem Motor dazu führen, dass die Kupplung eingreift und dass das Bandsägeblatt sich bewegt.



Warnung! Führen Sie nie Änderungen an dieser Maschine durch, die dazu führen, dass sie nicht mehr der Originalausführung entspricht. Verwenden Sie das Bandsägewerk nicht, wenn Sie vermuten, dass Dritte Änderungen vorgenommen haben. Verwenden Sie ausschließlich das Zubehör, das in diesem Handbuch empfohlen wird.



Warnung! Ein beschädigtes Sägeband kann über den Spanauswurf mit hoher Geschwindigkeit Sägebandfragmente ausstoßen. Sorgen Sie dafür, dass sich während der Arbeit keine Personen auf der Seite des Bandsägewerks aufhalten. Das Risiko für einen Bruch des Bandsägeblattes erhöht sich, wenn es nicht ordnungsgemäß montiert oder gewartet wurde.



Warnung! Werden ein Blatt oder ein Riemen beschädigt, kann es sein, dass die Bänder weiter laufen. Sie müssen bis zum kompletten Stillstand der Maschine warten, bevor Sie die Schutzeinrichtung(en) öffnen.



WARNUNG: Sägen Sie kein Holz, das Fremdoobjekte wie Nägel, Metallteile und dgl. enthält.



Die Maschine ist bestimmt zum Betrieb bei folgenden Umgebungsbedingungen:

Feuchtigkeit	max. 90 %
Temperatur	min. +5°C / max. 40°C
Höhe über dem Meeresspiegel	bis 1000 m



Achten Sie darauf, dass die Maschine gemäß der Montageanleitung fachgerecht montiert ist und dass sie nach dieser Anleitung korrekt gewartet ist.



Arbeiten Sie nie alleine! Sorgen Sie immer dafür, dass sich eine weitere erwachsene Person in Hörweite befindet, falls Sie um Hilfe rufen müssen.



Halten Sie sich nie zwischen einem Holzstapel und dem Bandsägewerk auf. Stehen Sie immer an der Seite des Holzstapels wenn Sie mit Stämmen hantieren. Halten Sie sich nicht an Stellen auf, wo das Risiko besteht, dass ein Stamm auf Sie fallen könnte.



Warnung! Stellen Sie die bewegliche Bandführung so nahe wie möglich am Holzstamm ein.



Stellen Sie sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß, entsprechend der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, montiert und gewartet wird.

Gefahrenbereich:



Beachten Sie, dass der Sicherheitsabstand auf der linken Seite der Bandsäge 15 m beträgt, da bei einem Bruch des Bandsägeblattes die Gefahr besteht, dass Sägeblattfragmente über den Spanauswurf ausgeworfen werden. An allen anderen Seiten beträgt der Sicherheitsabstand 5 m. Der minimale Sicherheitsabstand rund um das Bandsägewerk wird in *Bild 1* gezeigt.



Warnung! Halten Sie die Hände, Arme, Beine und andere Körperteile von Bändern, Kabeln oder anderen beweglichen Teilen fern. Beachten Sie, dass sich die Position des Bandsägeblattes und der Kabel ändert, wenn die Sägeeinheit bewegt wird.



Warnung! Quetschgefahr/Überrollgefahr durch das Fahrgestell der Sägeeinheit.



Warnung! Stolpergefahr an den Führungsschienen und Stammauflagen (Querstreben). Kürzen Sie nie den Weg ab, indem Sie über die Schienen gehen.



Warnung! Hängen Sie Elektrokabel immer auf, damit sie nicht im Weg sind und nicht beschädigt werden oder eine Stolpergefahr darstellen.



Warnung! Betreiben Sie den Benzinmotor nie in geschlossenen Räumen. Sorgen Sie für gute Belüftung. Die Abgase enthalten Schadstoffe, die lebensgefährlich sein können. (Mod. BSW-76GL)



Warnung! Quetschgefahr zwischen dem Bandsägewerk und dem Baumstamm bei der Beladung.



Steigen Sie nie auf die Führungsschienen oder den Stammauflagen (Querstreben).

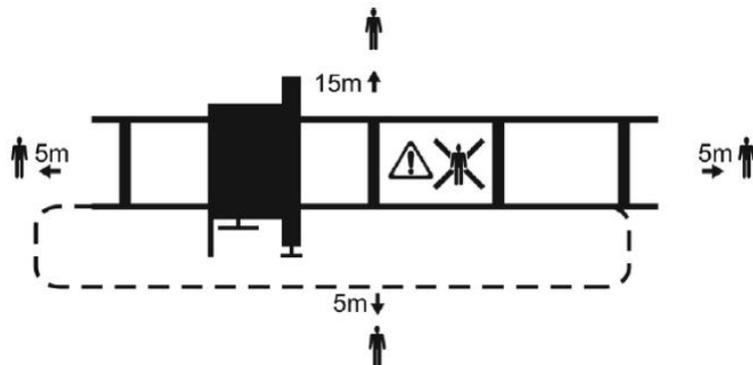
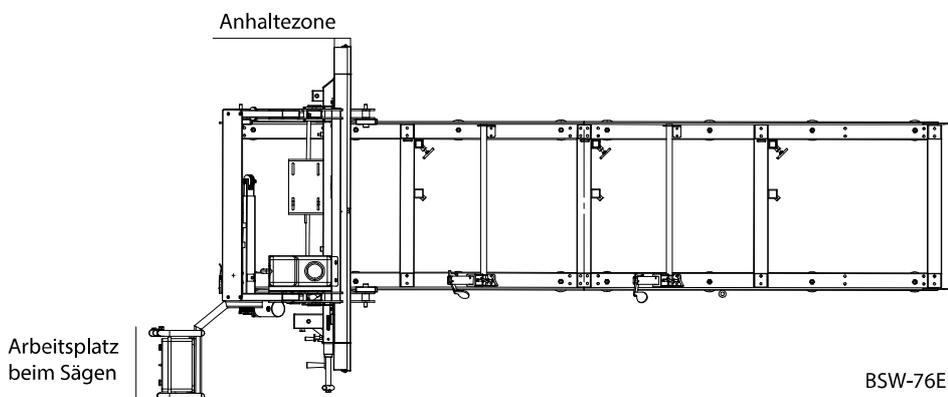
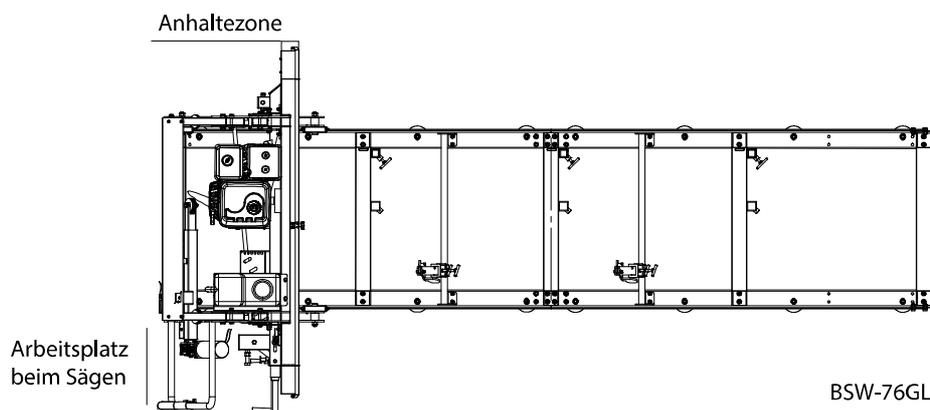


Bild 1



BSW-76E



BSW-76GL

Vor jedem Einsatz:

Überprüfen Sie, ob:

- der Bediener die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) trägt.
- die Wartung ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
- das Bandsägeblatt still steht.
- die Maschine so aufgebaut wurde, dass sie stabil steht und die Schiene über ihre gesamte Länge abgestützt ist.
- die Kippsicherungsräder der Sägeeinheit und die Endanschläge der Schiene montiert sind.
- alle Komponenten vom Bandsägewerk fest sitzen und funktionstüchtig sind.
- die gesamte Schutzausrüstung an der Maschine angebracht und funktionsfähig ist.
- das Bandsägeblatt korrekt eingebaut ist und sich frei in die richtige Richtung drehen kann.

Vor jedem Sägevorgang:

Überprüfen Sie, ob:

- keine weiteren Personen oder Haustiere sich im Gefahrenbereich der Maschine befinden.
- der Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist, die eine Stolpergefahr oder Ablenkung darstellen können.
- das Bandsägeblatt frei läuft und die Spanner und Anschläge am Holzstamm das Blatt nicht berühren.
- der Schienenweg frei von Abfall, Schmutz und dgl. ist.
- der Holzstamm richtig fest sitzt.
- die bewegliche Blattführung korrekt auf die maximale Breite vom Holzstamm eingestellt ist

Während des Einsatzes der BSW-76E:



Warnung! Gefährliche Spannung! Kurzschlussgefahr!



Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Während des Einsatzes der BSW-76GL:



Warnung! Verbrennungsgefahr. Der Motor und sein Auspufftopf werden während des Betriebs und für einige Zeit nach dem Abschalten sehr heiß. Dies gilt auch für den Motor im Leerlauf.



Warnung! Brandgefahr. Benzin und Benzindämpfe sind feuergefährlich. Beachten Sie die damit verbundene Brand-, Explosions- und Inhalationsgefahr.



Warnung! Brandgefahr. Der Motor muss abgeschaltet sein und mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor Kraftstoff nachgefüllt werden darf.



Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer ab, bevor Sie den Bedienerplatz verlassen. Auch wenn es nur für eine kurze Zeit ist, um das gesägte Holz wegzuräumen oder Wartungsarbeiten durchzuführen.



Wenn die Maschine nicht verwendet wird, zum Beispiel am Ende eines Schnitts, lösen Sie immer die Sägeblattspannung.



Warnung! Kurzschluss. Überprüfen Sie regelmäßig die Batteriekabel auf Beschädigungen. Stellen Sie sicher, dass keine Metallteile mit den Batteriepolen in Kontakt kommen.

5. LANGZEITLAGERUNG

Das Bandsägeblatt muss auch bei kurzer Dauer des Nichtgebrauchs aus der Maschine entfernt, aufgerollt, gesichert und an einem sicheren, trockenen Ort gelagert werden. Das Bandsägeblatt ist außer Reichweite von Kindern und anderen Personen aufzubewahren. Vor dem nächsten Einsatz muss das Bandsägeblatt auf beschädigte Zähne und Risse geprüft werden.

Bei längerer Aufbewahrung ist beim Bandsägewerk BSW-76E zu beachten:

- Kühlmittelbehälter leeren
- Bandsägeblatt aus der Maschine entfernen
- Kabel zum Elektroanschluss herausziehen
- Sägeeinheit fixieren/sichern

Bei längerer Aufbewahrung ist beim Bandsägewerk BSW-76GL zu beachten:

- Kraftstofftank und Kühlmittelbehälter leeren
- Bandsägeblatt aus der Maschine entfernen
- Kraftstoffhahn schließen
- Sägeeinheit fixieren/sichern

Lagern Sie das Bandsägewerk an einem Ort, der für Kinder und andere Personen nicht zugänglich ist, vorzugsweise in einem abgesperrten Raum.



Die Lagerung oder der Transport kann bei Temperaturen zwischen -25 und +55°C erfolgen.

6. WARTUNG



Warnung! Vor der Durchführung von Service-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Maschine: Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen und Zündkerze entfernen (Mod. BSW-76GL) oder das Stromkabel des Elektromotors aus der Stromversorgung herausziehen (Mod. BSW-76E).



Warnung! Verbrennungsgefahr. Der Motor und sein Auspufftopf werden während des Betriebs und für einige Zeit nach dem Abschalten sehr heiß. Lassen Sie Motor und Auspufftopf abkühlen, bevor Sie Service-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.



Warnung! Versuchen Sie niemals die festen Schutzeinrichtungen zu demontieren!
Die festen Schutzeinrichtungen dürfen nur bei Service-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten, wie z.B. beim Austausch des Bandsägeblatts, dem Antriebsriemen oder der Reinigung, demontiert werden.

7. TRANSPORT DES BANDSÄGEWERKS



Warnung! Quetschgefahr. Halten Sie Personen und Tiere aus dem Gefahrenbereich von 5 m um die Maschine fern, wenn Sie Maschinenteile anheben und transportieren. Sichern Sie die Ladung während des Transports.



Die Sägeeinheit und das Schienenteil darf nicht angehoben oder transportiert werden, solange sie zusammen montiert sind. Die Teile müssen getrennt transportiert werden.

Anheben des Sägeeinheit: Senken Sie die Sägeeinheit ganz nach unten ab und arretieren Sie den Sägekopf mit dem Feststellhebel. Heben Sie mit Hilfe von sicherem Hebezeug die Sägeeinheit an den beiden Hebepunkten am Rahmenträger an.

Gewicht: siehe Technische Daten.

Anheben des Schienenteils: Verwenden Sie einen Palettenhubwagen oder Gabelstapler, um das Schienenteil von unten anzuheben. Schützen Sie die Gabeln vor dem Heben mit geeignetem Holzmaterial. Sorgen Sie dafür, dass das Schienenteil gut ausbalanciert ist und sichern Sie die Ladung vor dem Transport auf dem Palettenhubwagen oder Gabelstapler.

Gewicht: siehe Technische Daten.

8. LIEFERUMFANG

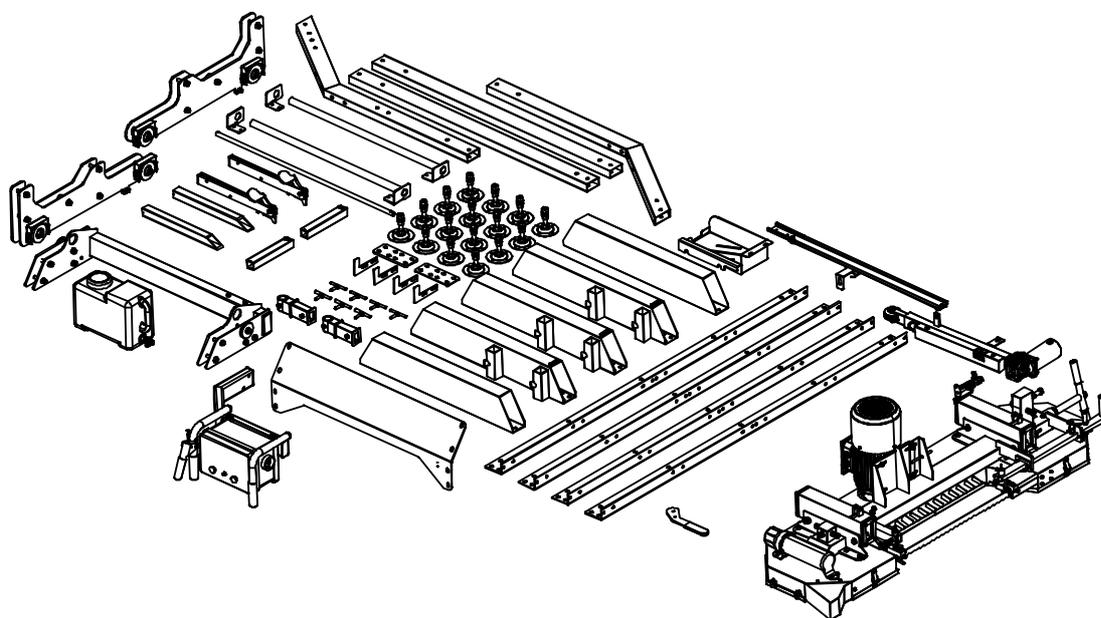
Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

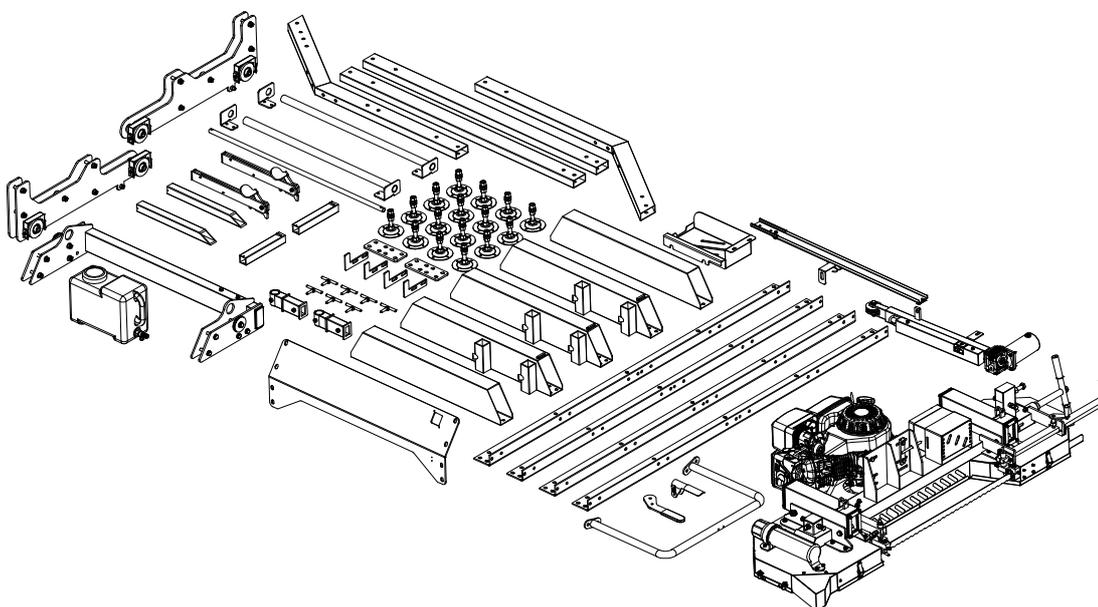
Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird zerlegt geliefert. Die Montagearbeiten zu Pkt. 9 sind zu beachten.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.



Lieferumfang BSW-76E



Lieferumfang BSW-76GL

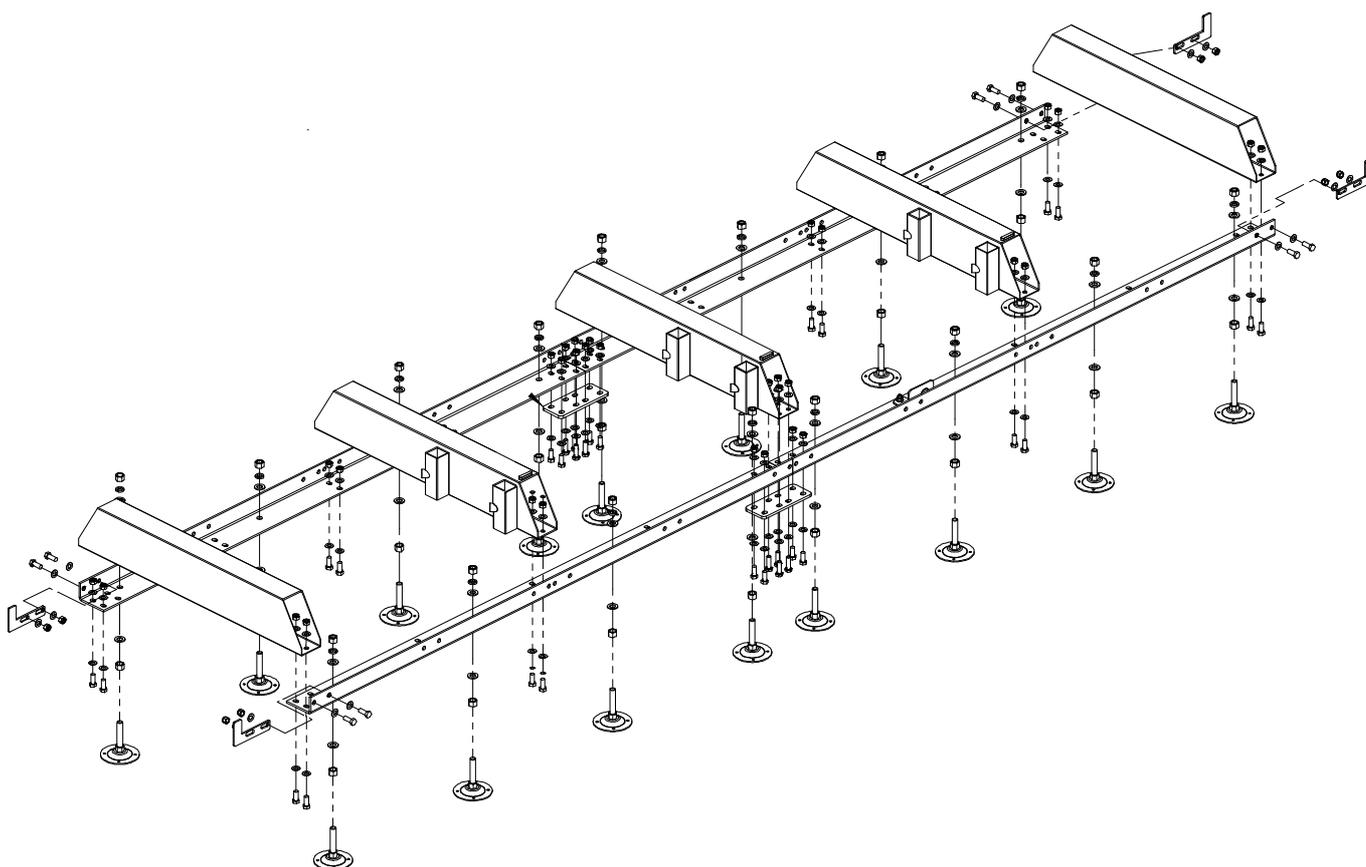
9. MONTAGE

9.1 Schienenweg (Sektion) montieren

Fügen Sie das Schienensystem lose mit den mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern zusammen. Es ist wichtig, dass Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz festziehen. Dies erfolgt erst, nachdem die Sägeeinheit montiert und die beiden Sektionen verbunden wurden.

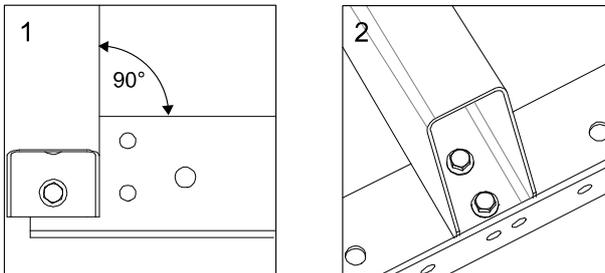
Wir empfehlen, die Sektionen auf feste und ebene Standfüße zu stellen, die mindestens 10 cm hoch sind. So kann der Sägestaub leicht von der Unterseite des Schienenweges entfernt werden und die Höhe der Anschläge (Stammhalter) kann problemlos eingestellt werden.

Der errichtete Schienenweg muss grob nivelliert werden. Durch die Öffnungen der Stützfüße müssen Bohrungen für die Ankerschrauben gebohrt werden. Dann den Schienenweg zum Boden fixieren und präzise nivellieren.

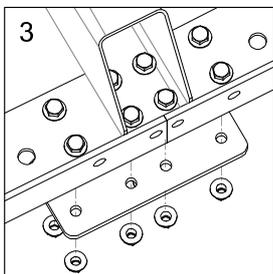


Schienenweg (Sektion) montieren

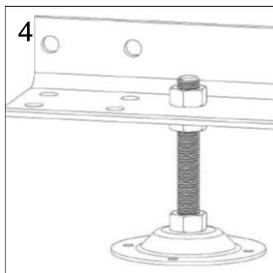
- ⇒ Die Stammauflagen (Querstreben) zur linken und rechten Schiene mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern befestigen.



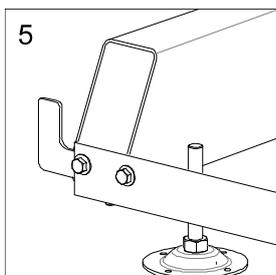
- ⇒ Die beiden Sektionen zueinander anbringen. Das Flacheisen mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern unter den beiden Schienen befestigen. Etwas Spiel lassen, die Muttern nur handfest anziehen!



- ⇒ Standfüße zur linken und rechten Schiene mit den Muttern und den Unterlegscheiben befestigen.

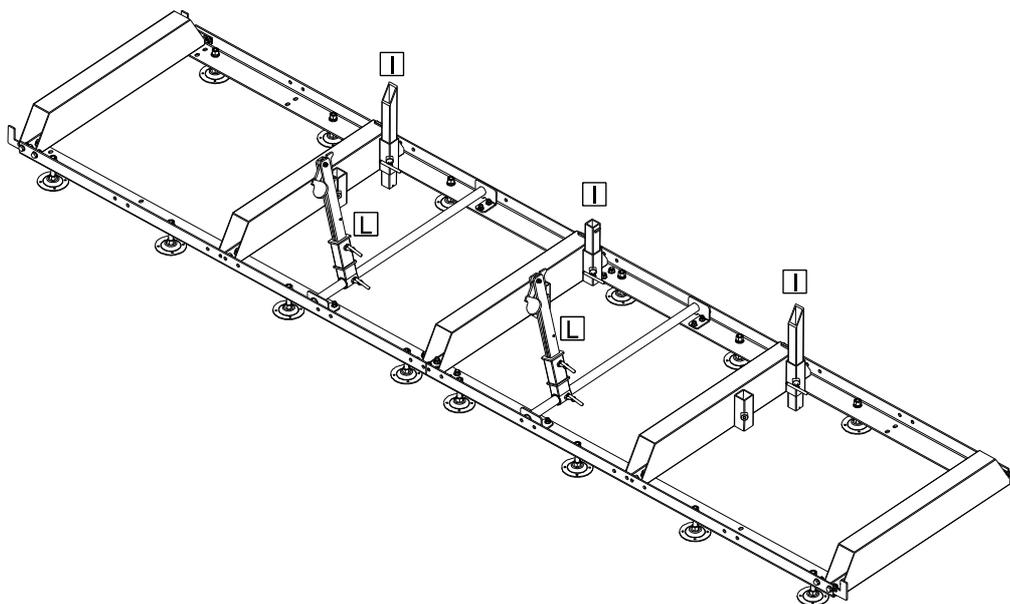


- ⇒ Am Anfang und am Ende des zusammengebauten Schienenweges die Endanschläge (insgesamt 4 Stück) mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern befestigen, dabei die Muttern festziehen. Darauf achten, dass die Endanschläge an der Innenseite der Schienen montiert sind, nicht an der Außenseite!



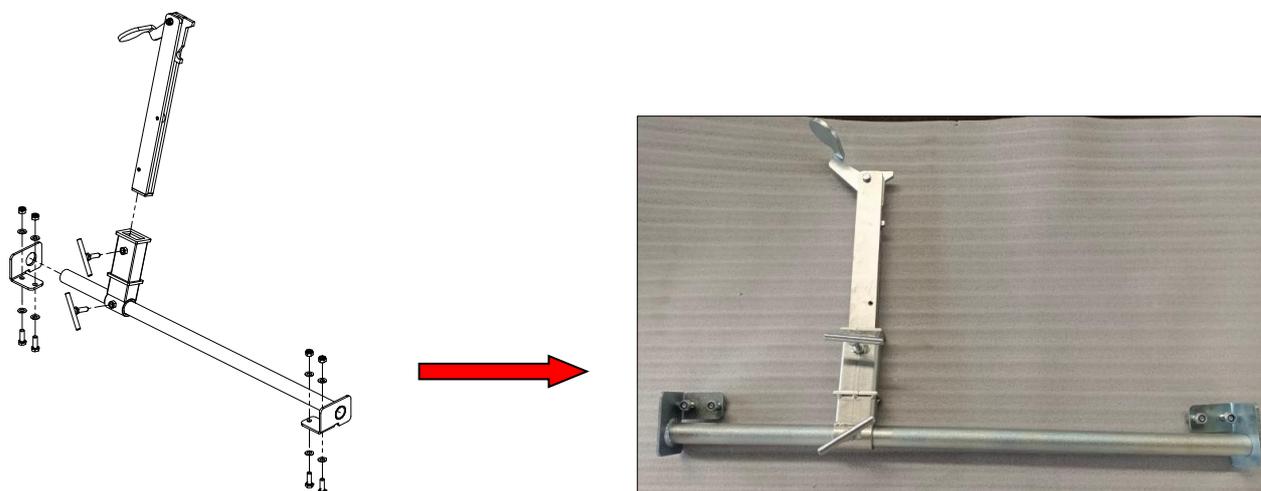
- ⇒ Die Muttern werden erst festgezogen, wenn die Sägeeinheit mit dem Fahrgestell problemlos auf dem Schienenweg rollt und auf die richtige Spurweite eingestellt ist.

9.2 Spannvorrichtungen und Anschläge montieren

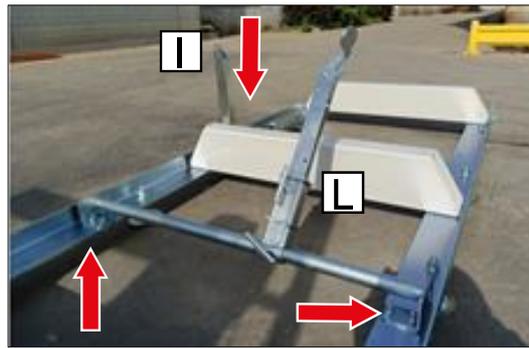


Spannvorrichtungen und Anschläge montieren

Montieren Sie die Teile der Spannvorrichtung (L) wie im Bild unten gezeigt und verwenden Sie wasserdichtes Schmierfett für den Griff mit Gewinde und dem „T-Griff“. Bringen Sie die Baugruppe mithilfe der mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern an den Schienen an und ziehen Sie sie fest.



Befestigen Sie die Spannvorrichtung (L) mithilfe der 4 mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern an der linken und rechten Schiene, wie im Bild unten gezeigt. Beachten Sie, dass diese Baugruppe an verschiedenen Stellen entlang des Schienenweges angebracht werden kann. Wählen Sie, abhängig davon, wie viele Sektionen verwendet werden, eine Position für die Spannvorrichtung, in der der Holzstamm fest gegen den Anschlag (I) der Schienenführung gedrückt wird.



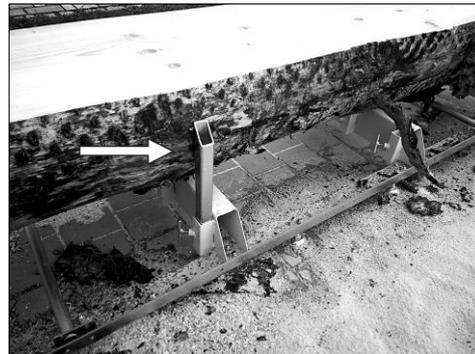
Stecken Sie den Anschlag (I) in die Vorrichtung an der Stammauflage (Querstrebe) am Schienenweg. Sichern Sie den Anschlag mit dem „T-Griff“. Die Gewinde der „T-Griffe“ müssen mit wasserdichtem Schmierfett behandelt sein.



Das Bandsägewerk verfügt über zwei Anschlag-Sets – ein kurzes und ein langes Set. Das längere Set ist ideal für größere Baumstämme. Das kürzere Set ist geeignet für Baumstämme mit kleinerem Durchmesser und Kanthölzer.



Spannvorrichtung (L)



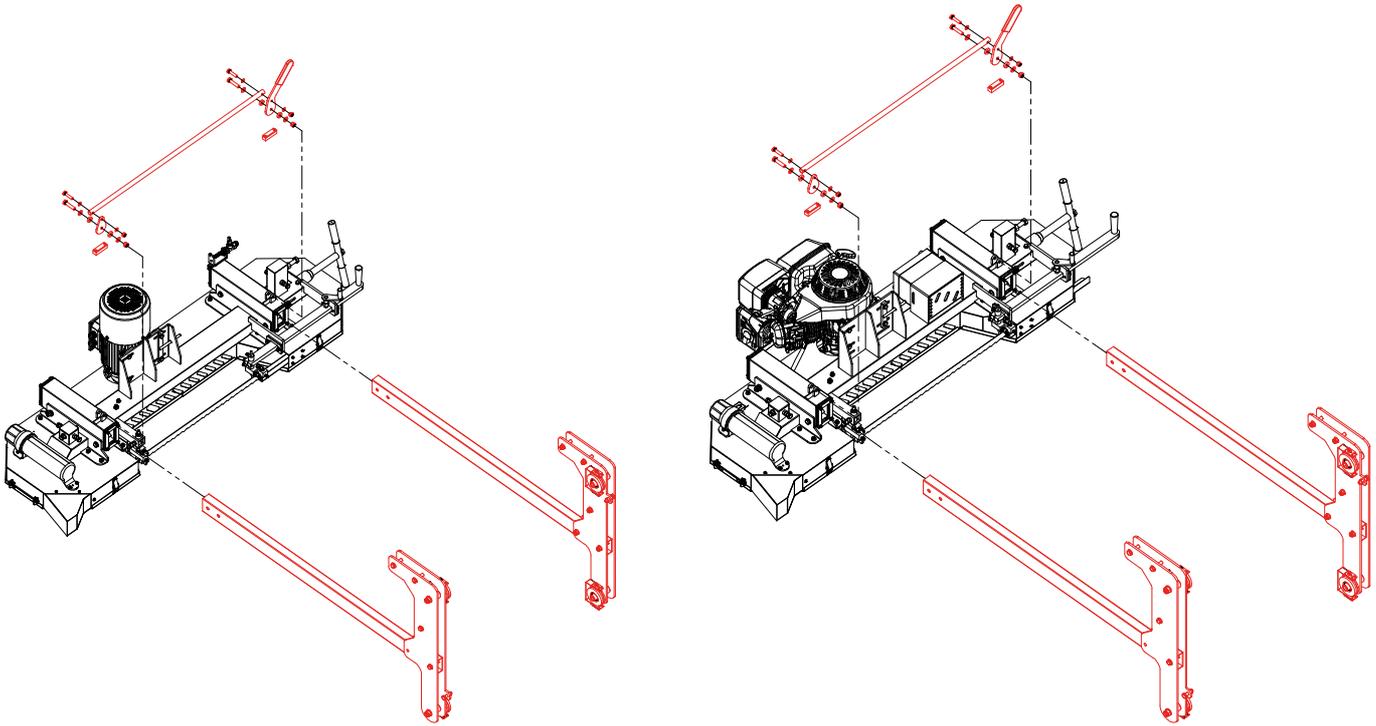
Anschlag (I)



WARNUNG!

Die Anschläge und Spannvorrichtungen müssen immer unter der Ebene des Sägebandblattes und der Bandführung eingestellt werden. Die Länge der runden Baumstämme darf nicht die Schnittlänge der Maschine überschreiten.

9.3 Fahrgestell und Sägeeinheit montieren



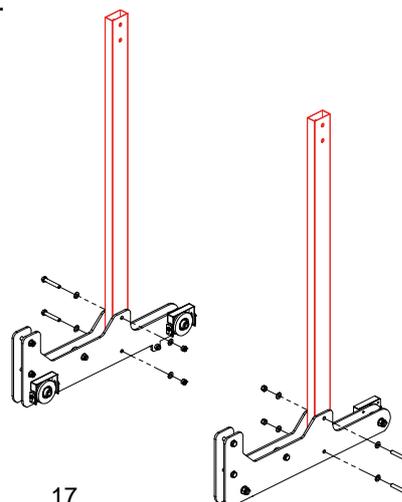
Fahrgestell und Feststellhebel montieren BSW-76E

Fahrgestell und Feststellhebel montieren BSW-76GL

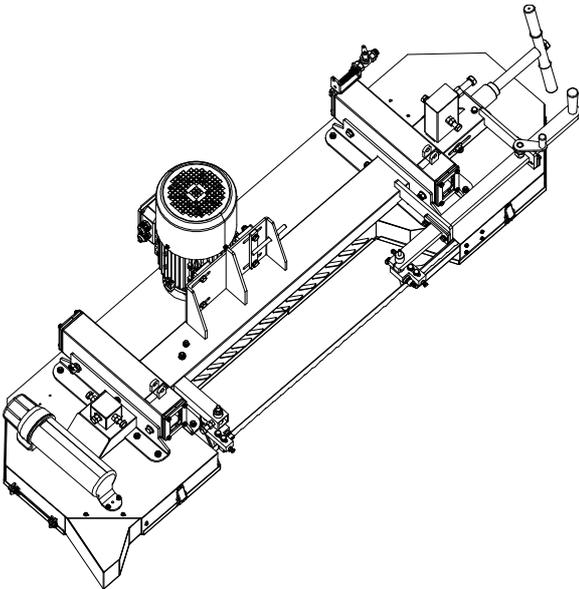
Legen Sie die unten gezeigten Teile des Fahrgestells aus.



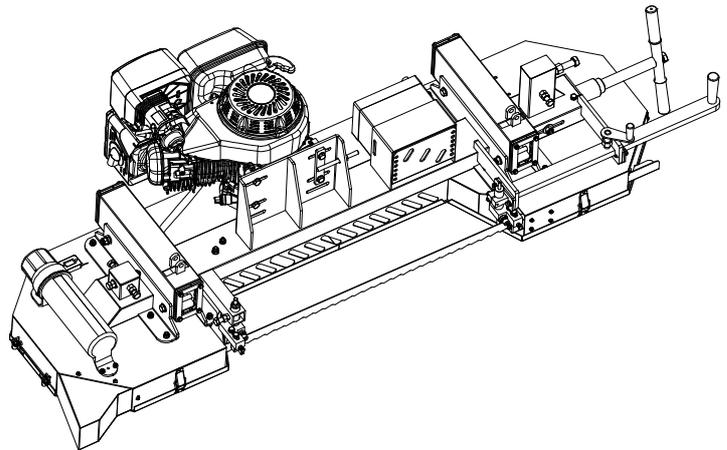
Verwenden Sie zwei Schrauben, um die vertikale Stange (links abgebildet) am Fahrgestell, unten mit Laufrollen zu montieren. Wiederholen Sie den gleichen Schritt für die vertikale Stange (rechts abgebildet). Achten Sie darauf, dass bei der Montage beide Laufrollen nach innen zeigen.



Legen Sie eine Plane auf die Versandpalette, auf der das Bandsägewerk befestigt war. Die Plane sorgt dafür, dass der Bandsägeschutz nicht verkratzt. Nehmen Sie den Sägekopf mithilfe von **mindestens zwei Personen** oder einem mechanischen System aus der Transportbox und legen Sie ihn mit der Oberseite nach unten auf die Plane. **Achtung!** Der Sägekopf ist sehr schwer. Die richtige Technik muss angewandt werden, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

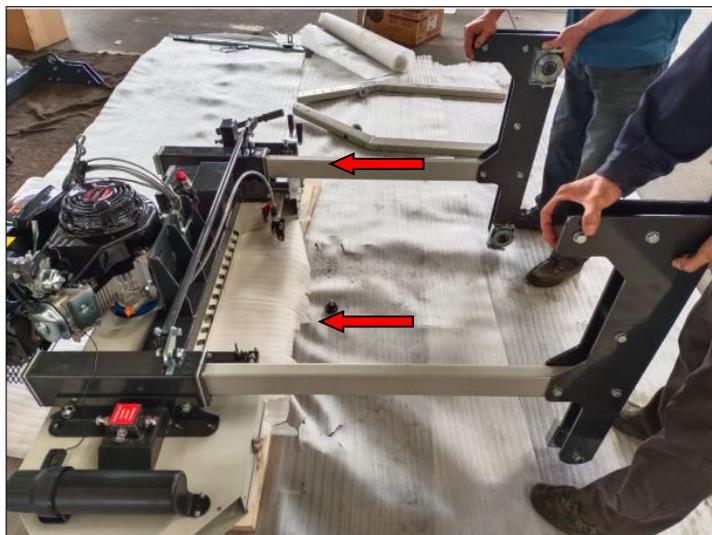


Sägekopf BSW-76E



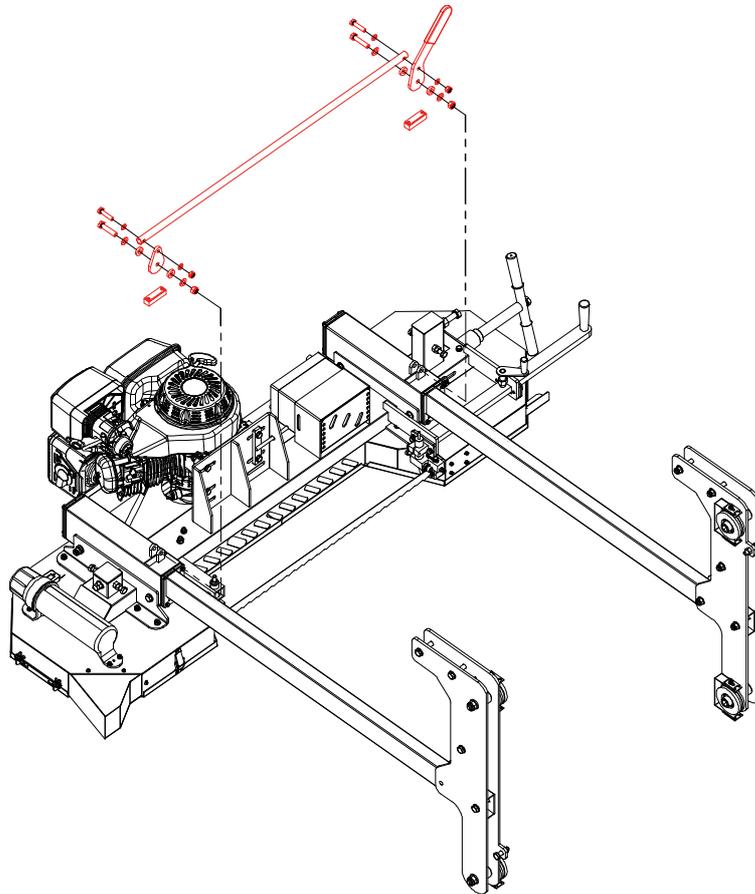
Sägekopf BSW-76GL

Stecken Sie die Baugruppe „Fahrgestell, unten mit Laufrollen mit den vertikalen Stangen“ in die entsprechenden Vorrichtungen an der Sägeeinheit wie in Abbildung unten gezeigt.



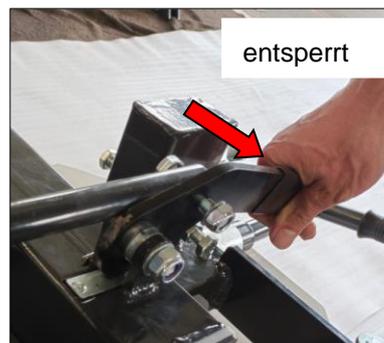
9.3.1 Sicherheitseinrichtung / Feststellhebel für die Sägeeinheit

Montieren Sie den für die Sägeeinheit arretierenden Sicherheitshebel, wie im Bild unten gezeigt. Beachten Sie dabei die Klemmbcken und die Anordnung der Unterlegscheiben.



Sicherheitseinrichtung / Feststellhebel für die Sägeeinheit montieren

Arretieren Sie den Sicherheitshebel, um zu verhindern, dass sich die Sägeeinheit bewegt, wenn die Baugruppe umgedreht und aufgestellt wird. Sorgen Sie dafür, dass sich die Klemmbcken sicher um die vertikalen Stangen schließen und eingerastet sind, wenn Sie den Feststellhebel aktivieren.

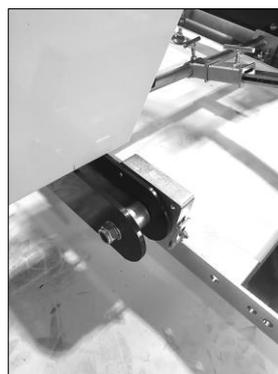


9.3.2 Fahrgestell mit der Sägeeinheit auf den Schienenweg ablegen

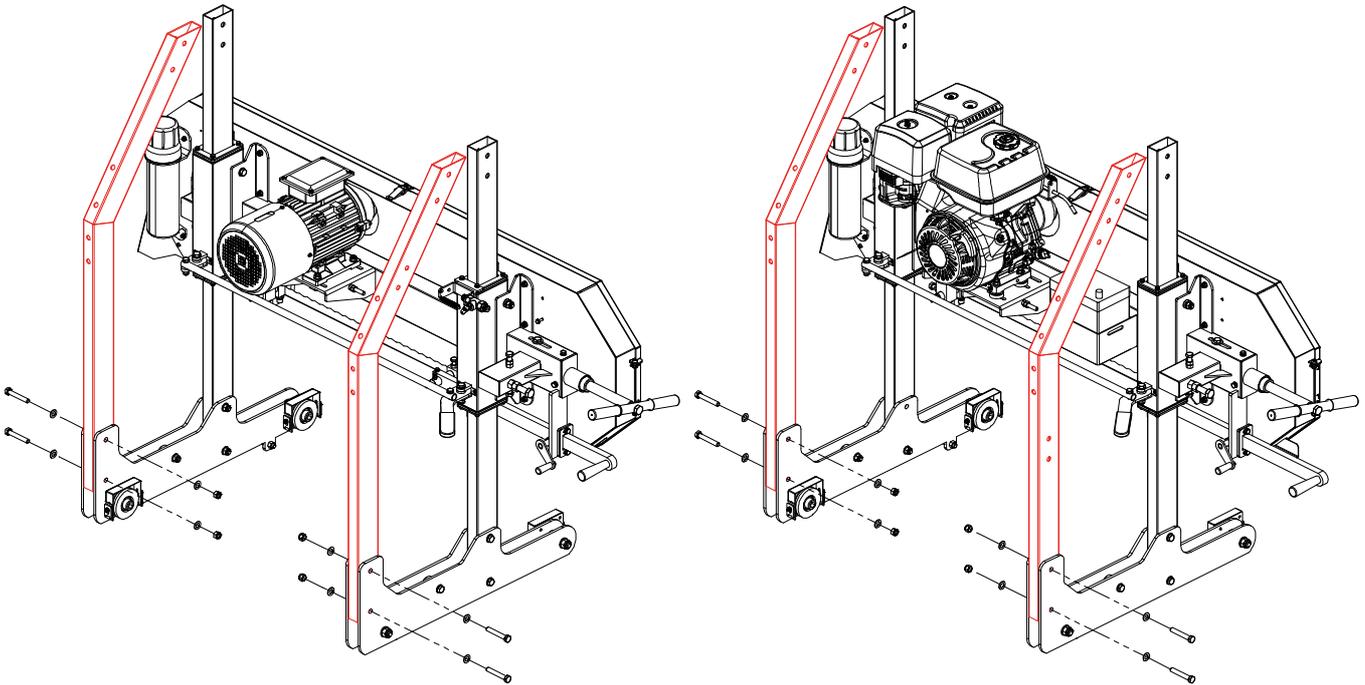
Stellen Sie nun zu zweit, je eine Person an einer vertikalen Sange, die Baugruppe mit der Sägeeinheit auf die Laufrollen, wie in Abbildung unten gezeigt.



Heben Sie das Fahrgestell mit Hilfe eines Gabelstaplers oder Krans, der für die Lastenaufnahme geeignet ist, zusammen mit der Sägeeinheit an und legen Sie es auf den errichteten Schienenweg ab. Achten Sie dabei darauf, dass die Nuten der Laufrollen an den Schienen anliegen.



9.4 Abgewinkelte Rahmenteile montieren



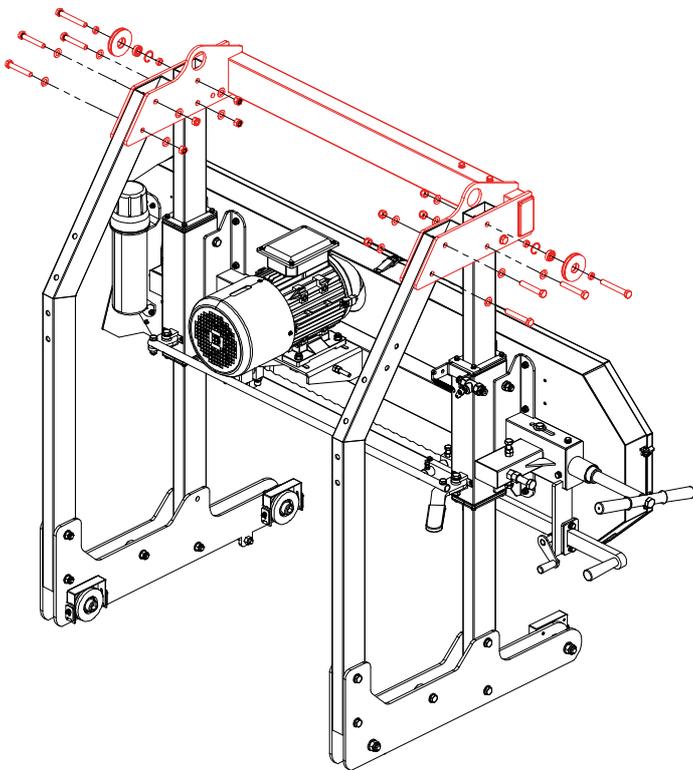
Abgewinkelte Rahmenteile montieren BSW-76E

Abgewinkelte Rahmenteile montieren BSW-76GL

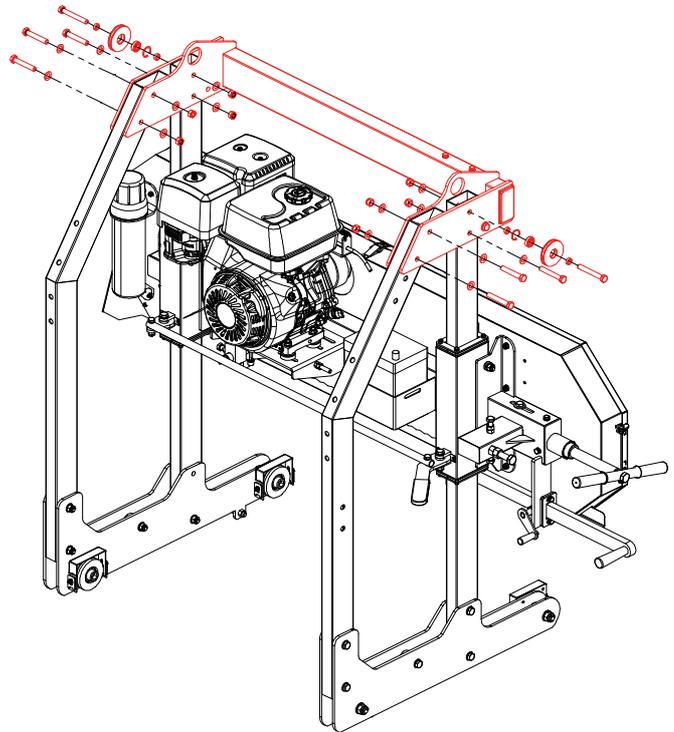
Verwenden Sie zwei Schrauben, um den abgewinkelten Rahmenteil (wie auf dem linken Bild gezeigt) am Fahrgestell zu montieren. Wiederholen Sie die gleichen Schritte für den anderen abgewinkelten Rahmenteil.



9.5 Träger mit oberen Seilführung montieren



Träger mit oberer Seilführung montieren BSW-76E



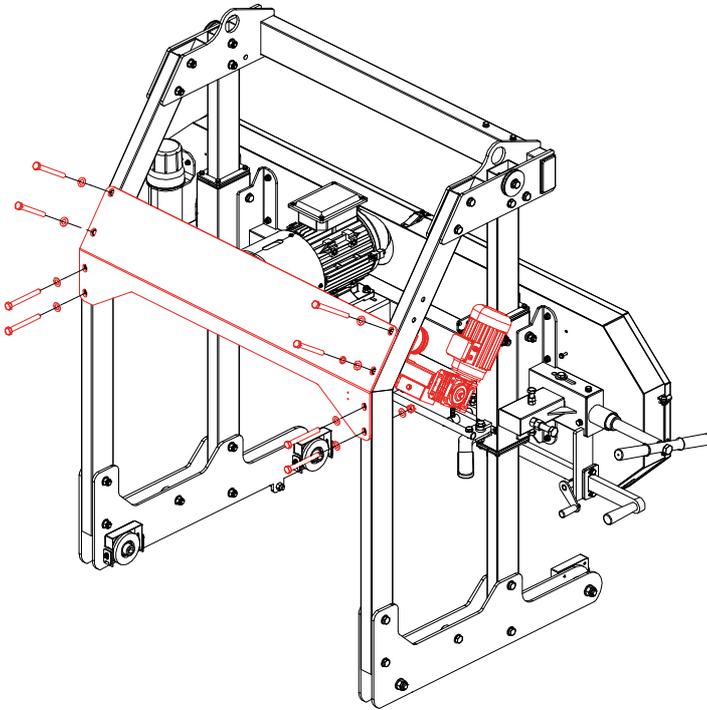
Träger mit oberer Seilführung montieren BSW-76GL

Verwenden Sie die Schrauben, wie in der Abbildung unten gezeigt, um den oberen Träger zusammen mit den Seilführungsrollen am Rahmen zu befestigen.

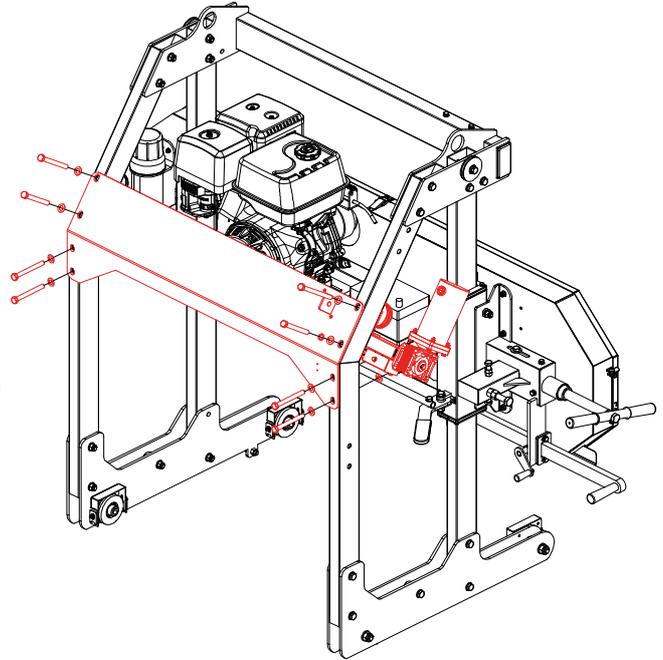


9.6 Schutzrahmen montieren

Befestigen Sie den Schutzrahmen an den abgewinkelten Rahmenteilen, wie im Bild unten gezeigt.



Schutzrahmen montieren BSW-76E



Schutzrahmen montieren BSW-76GL

9.7 BAUTEIL: Halterung mit Seilspannung/Elektromotor für Höheneinstellung montieren

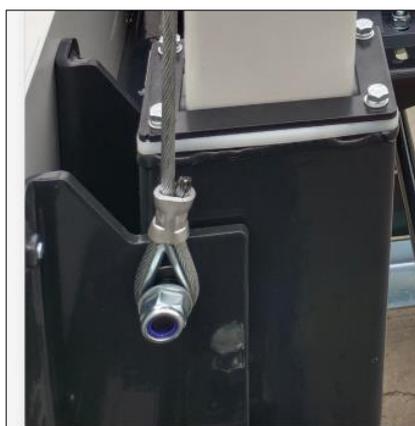
Beim Modell BSW-76E ist ergänzend die Schaltbox (S) angebaut. Legen Sie diese sicher an der Maschine ab.

Befestigen Sie das Bauteil am Schutzrahmen, wie im Bild unten gezeigt.

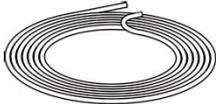
Befestigen Sie die beiden Stahlseile an den Führungsrollen, wie auf den folgenden Seiten gezeigt.



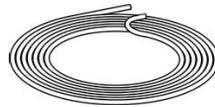
Befestigen Sie zuerst die Stahlseile mit den Ösen an der Halterung, links und rechts am Rahmen des Bandsägewerks, wie unten gezeigt. Senken Sie dazu die Sägeeinheit ganz nach unten ab. Stellen Sie danach die beiden Bolzen so ein, dass die Sägeeinheit mit den Querstreben der Schienen auf einer Ebene liegt. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Details zu diesem Aufbau. Sehen Sie dazu auch die Illustration der Seilführung (rote Markierung) auf der folgenden Seite.



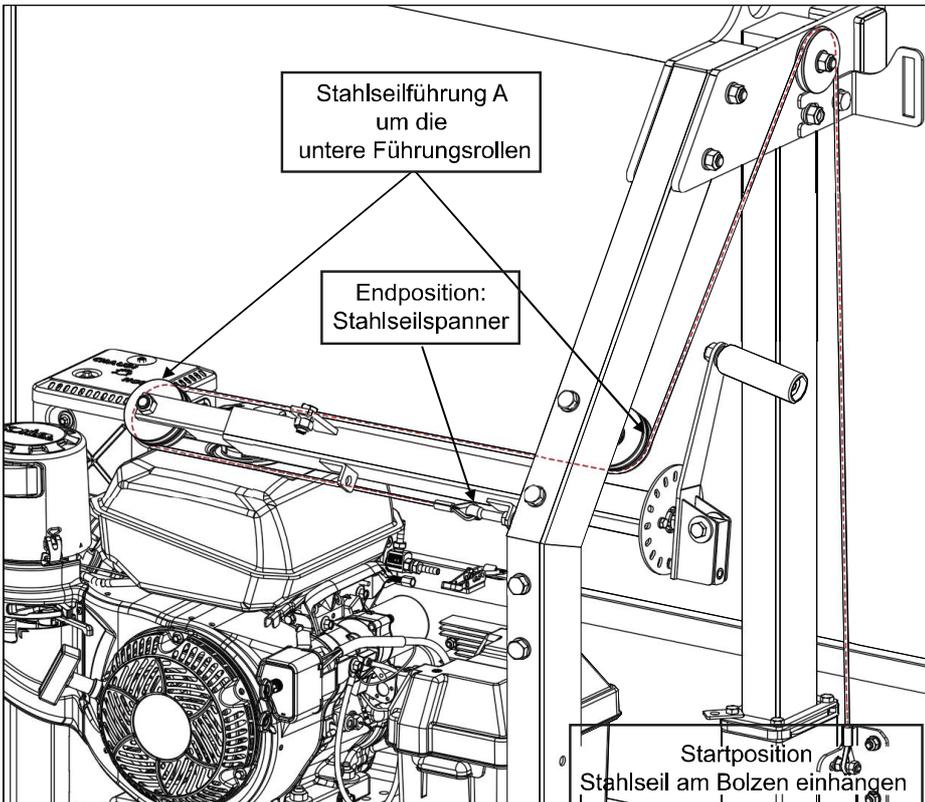
Stahlseil A
lang
(rechte Seite)



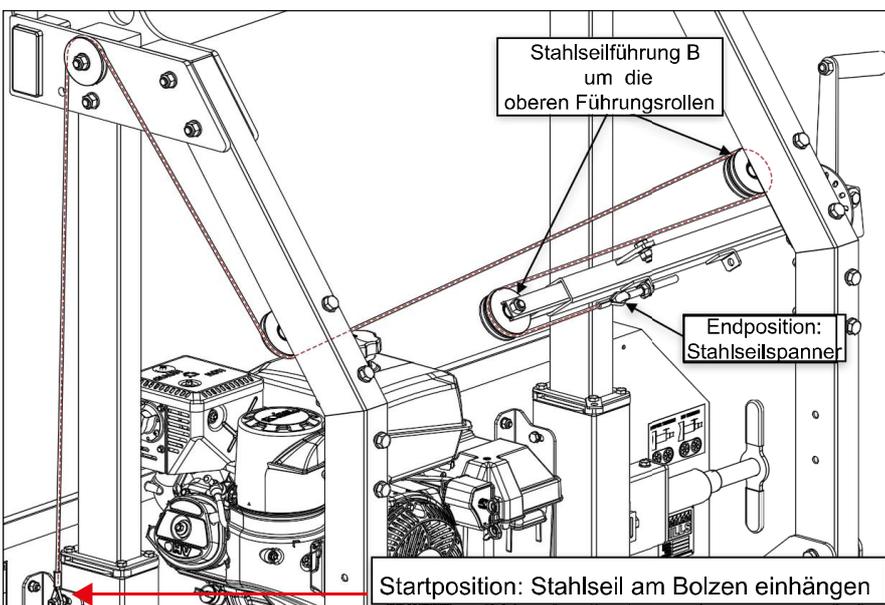
Stahlseil B
kurz
(linke Seite)



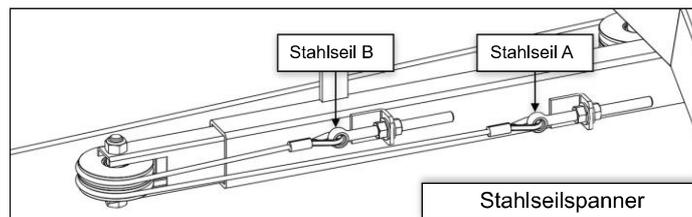
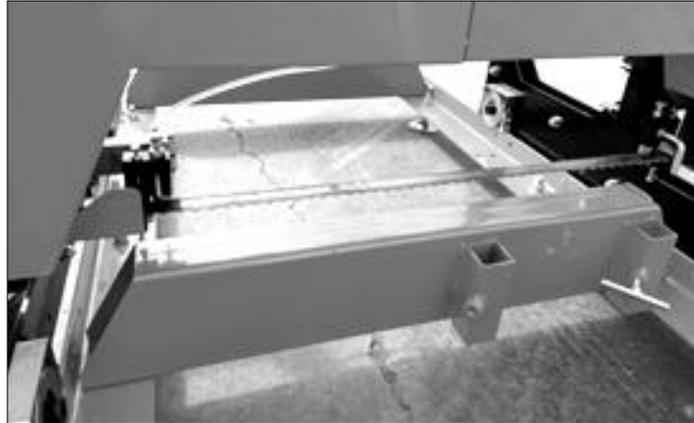
Verlegen Sie das Stahlseil A (rechts) wie unten gezeigt. (Abbildung ähnlich)



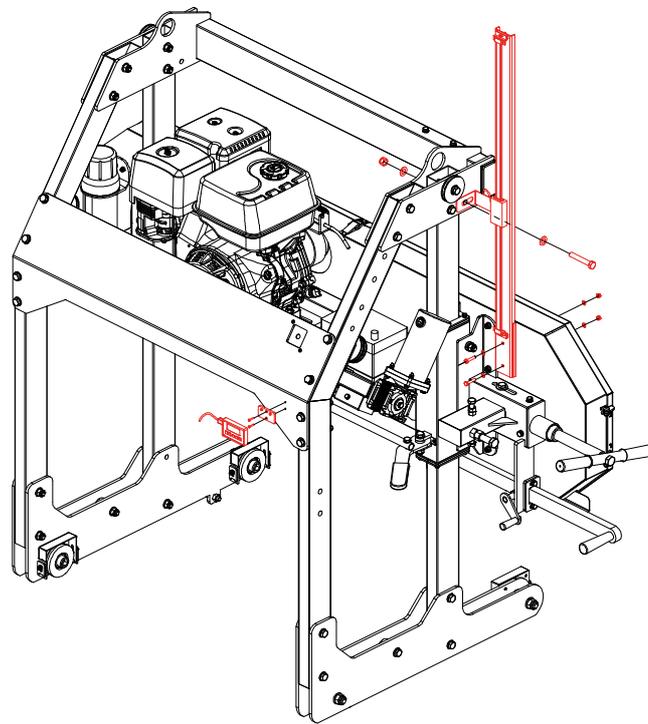
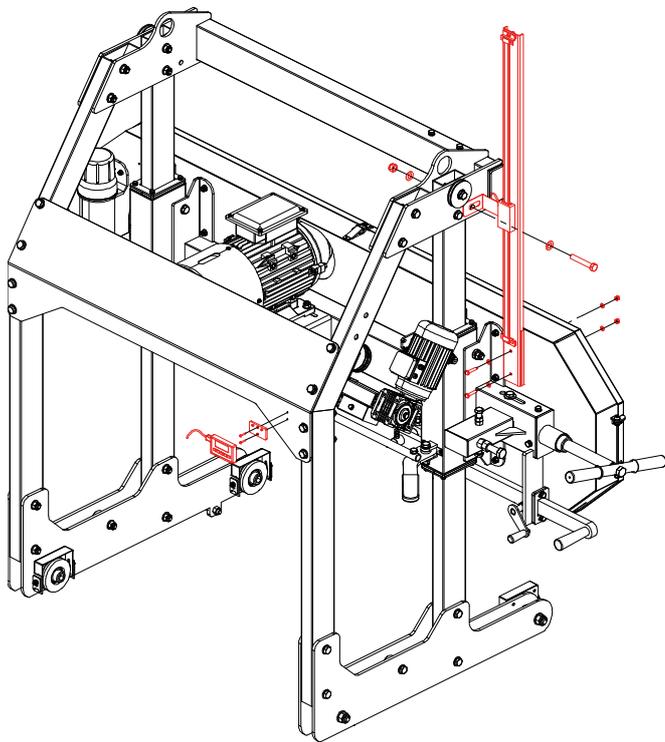
Verlegen Sie das Stahlseil B (links) wie unten gezeigt. (Abbildung ähnlich)



Messen Sie mit einem Maßband den Abstand der linken und rechten Seite vom Sägeband zur Oberseite der Auflagefläche/Querstrebe (G). Der Abstand muss auf beiden Seiten gleich sein. Ist dies nicht der Fall, auch wenn das Stahlseil bereits straff ist, müssen Sie die Spanner A bzw. B richtig einstellen, um die Sägeeinheit an einer Seite zu heben oder zu senken, bis das Messergebnis auf beiden Seiten gleich ist. Dafür verfügen die Befestigungen (Spanner) über ein Schraubgewinde und je 2 Kontermuttern.



9.8 Elektrische Höheneinstellung und digitale Anzeige am Schutzrahmen montieren



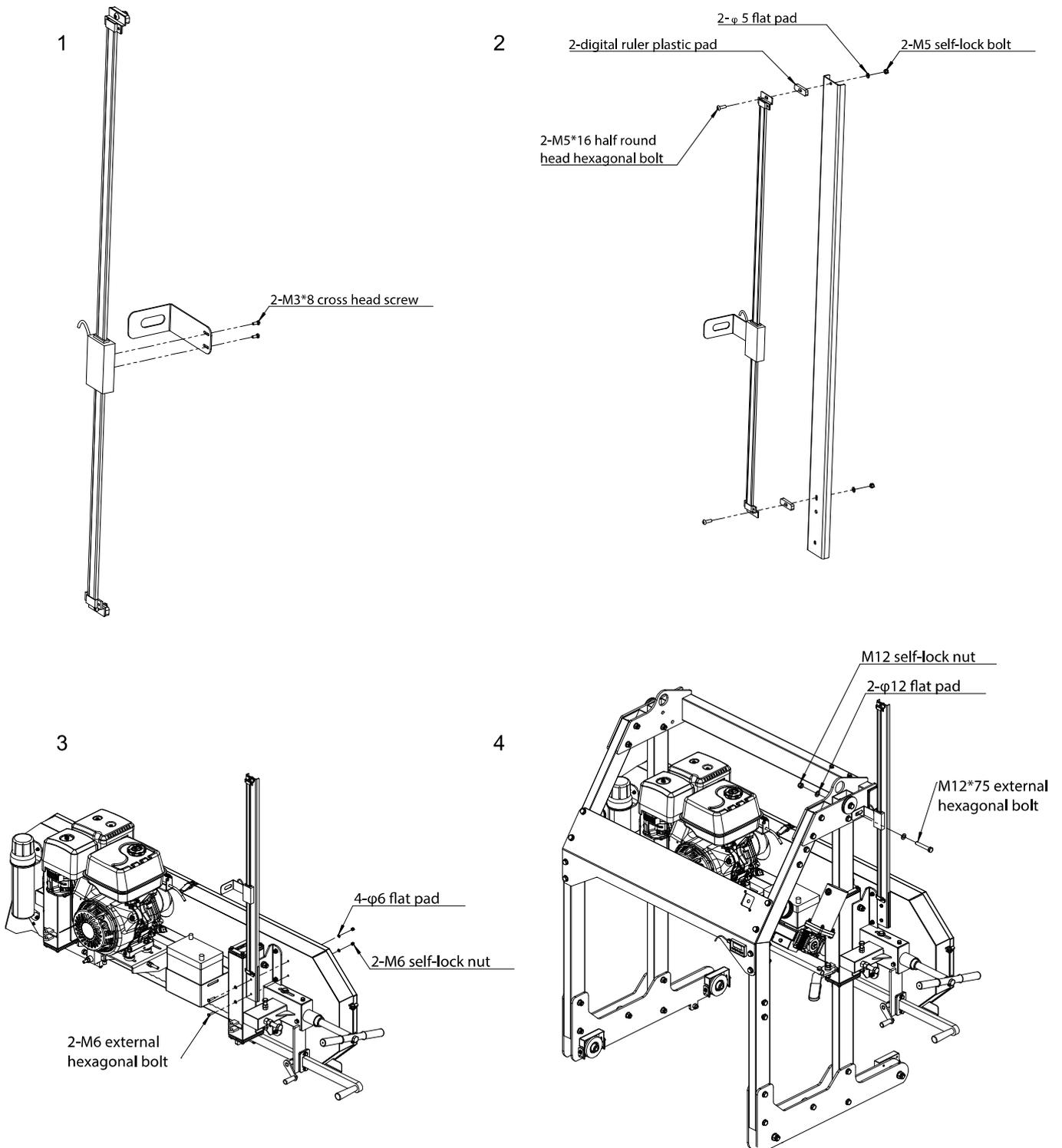
Elektr. Höheneinstellung und digitale Anzeige montieren BSW-76E

Elektr. Höheneinstellung und digitale Anzeige montieren BSW-76GL

Platzieren Sie die Halterung der elektrischen Höhenanzeige wie unten gezeigt und befestigen Sie sie mit dem Winkelanschlag, Schrauben und Muttern. Es ist wichtig, dass Sie die Muttern abwechselnd (von oben nach unten) anziehen, um eine gleichmäßige Kompression zu gewährleisten. Verwenden Sie zum Anziehen der Mutter einen 10-mm-Schlüssel. Sehen Sie dazu auch die Montageschritte 1 - 4 auf dieser Seite.

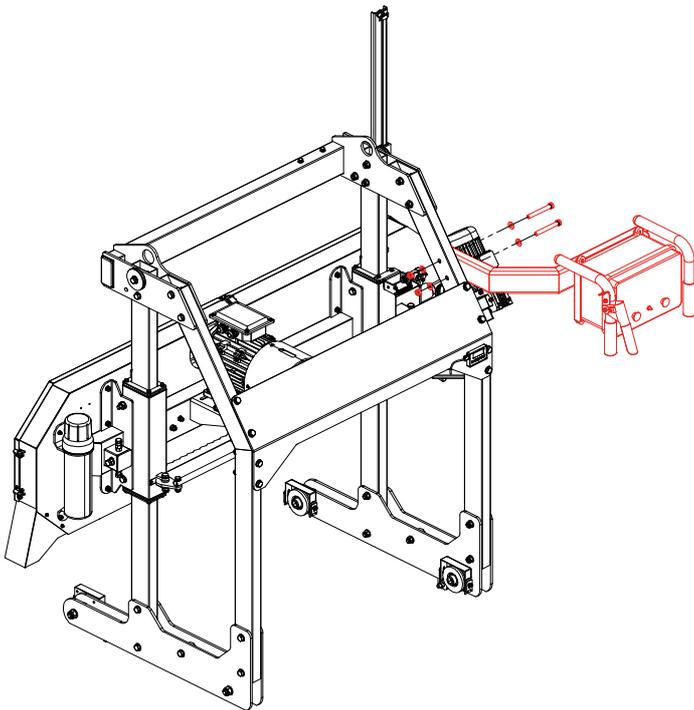


Schieben Sie die Messanzeige über die Führungsstange und ziehen Sie sie fest.

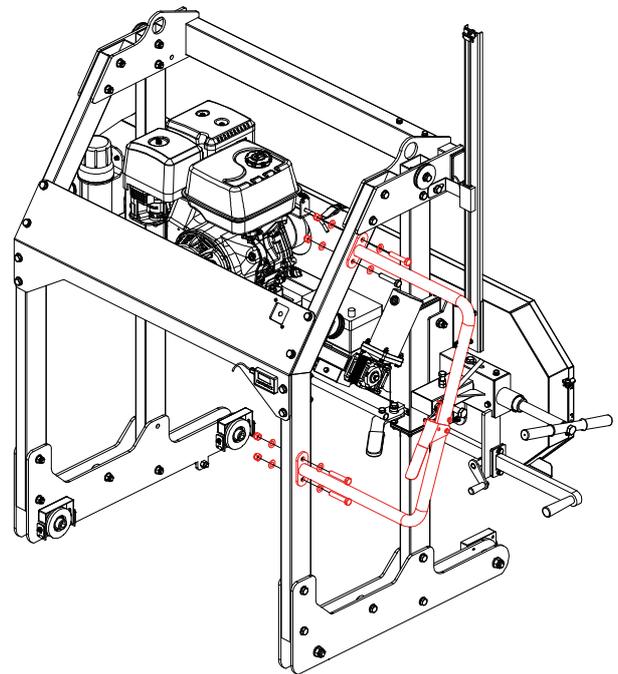


Montageschritte 1 – 4 der elektrischen Höheneinstellung

9.9 Schiebegriff und Gasgriff/Schaltbox montieren



Schiebegriff und Gasgriff/Schaltbox montieren BSW-76E

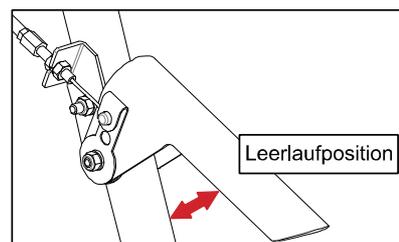
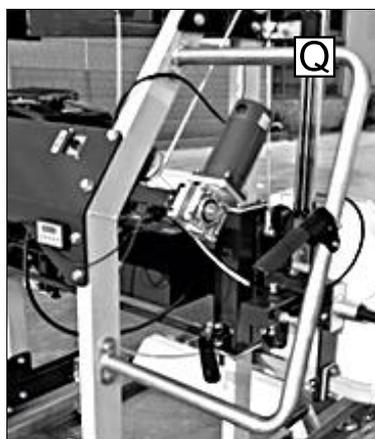


Schiebegriff und Gasgriff montieren BSW-76GL

9.9.1 BSW-76GL (mit Benzinmotor)

Verbinden Sie den Schiebegriff (Q) am abgewinkelten Rahmenteil und sichern Sie ihn mit den Schrauben. Montieren Sie den Gasgriff, rechts am Schiebegriff. Dieser Gasgriff reguliert auch die Kühlmittelzufuhr.

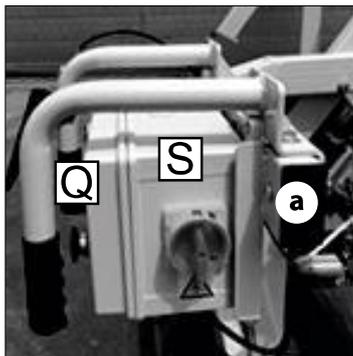
Verbinden Sie den Bowdenzug mit dem Gasgriff. Vergewissern Sie sich, dass der Motor auf der höchsten Drehzahl laufen kann, wenn der Gashebel ganz nach unten gedrückt ist. Stellen Sie den Bowdenzug so ein, dass beim Loslassen des Gasgriffs der Motor zügig in die Leerlaufposition zurückläuft.



9.9.2 BSW-76E (mit Elektromotor)

Verbinden Sie die Träger mit dem Lochblech (a), rechts am abgewinkelten Rahmenteil und sichern Sie ihn mit den Schrauben. Montieren Sie die Schaltbox (Q) am Lochblech-Träger und anschließend den Schiebegriff (Q) mit der Kühlmittelregulierung. Ziehen Sie sämtliche Schrauben gut fest.

Stellen Sie den Bowdenzug der Kühlmittelzufuhr so ein, dass der Griff nach dem Loslassen wieder vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt.



Anschluss an das elektrische Netz:



WARNUNG!

Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Drehstrommotoren müssen bei Neuanschluss oder Standortwechsel auf ihre Drehrichtung überprüft werden. Gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden (Phasenwender umschalten).

1. Aufgrund des 400Volt / 50 Hz Dreiphasenmotors ist die Maschine an ein Standardstromnetz von 400V / 50Hz anzuschließen. Die elektrische Versorgung muss mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom, sowie einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem maximalen Reststrom von 0,03 A ausgerüstet sein.
2. Netzanschlusskabel und Verlängerungskabel müssen 5 Adern = 3P + N + PE (3/N/PE) und einen Mindestkabelquerschnitt von 2,5 mm² haben. Zudem sollte die Kabelverlängerung bei 400 V Motoren 25 m nicht überschreiten und ebenfalls mindestens 2,5 mm² Kabelquerschnitt aufweisen. Die Kabelverlängerung muss vollständig abgerollt sein.
3. Der Netzanschluss muss mit 16A abgesichert sein. Gummikabel für den Elektroanschluss müssen der EN60245 entsprechen und mit dem Symbol H07RN gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung der Kabel ist gesetzlich vorgeschrieben.
4. Schließen Sie das Versorgungskabel an die entsprechenden Klemmen im Eingangskasten am Elektromotor (Kabelnummer U1, V1, W1 / U2, V2, W2), wie im Bild unten gezeigt.

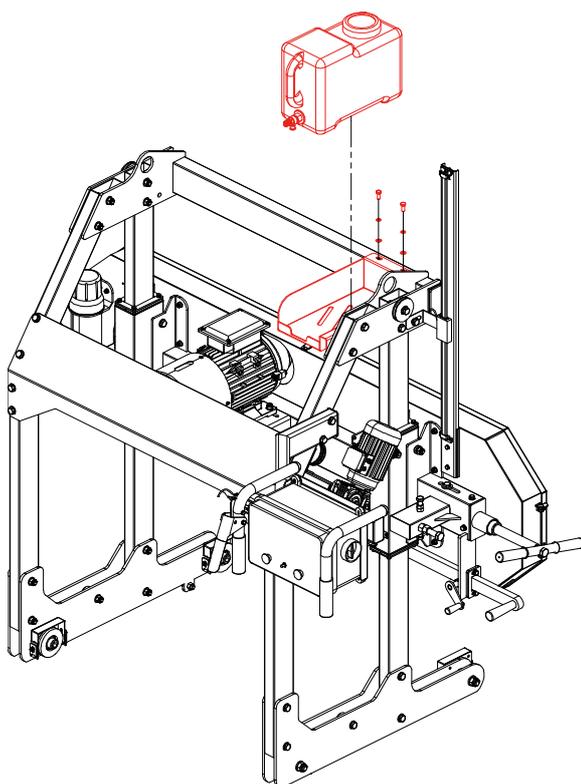


HINWEIS

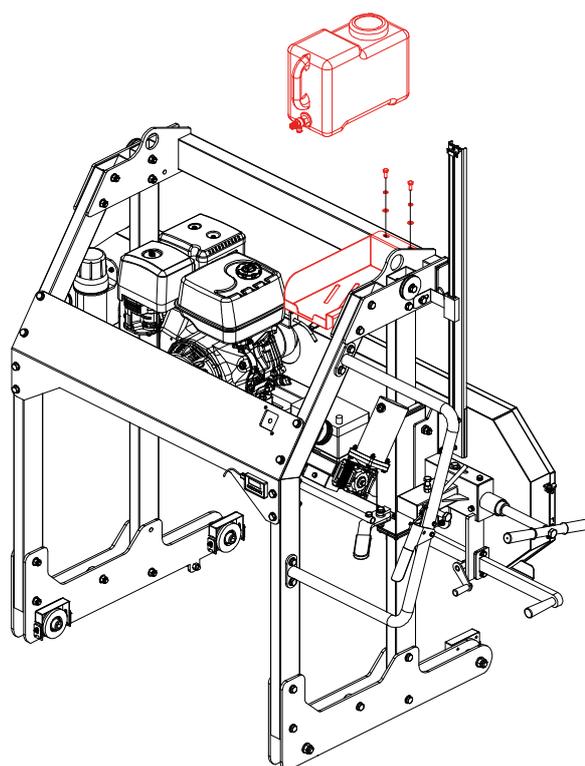
Während des Betriebs dürfen keine weiteren Verbraucher am selben Stromkreis angeschlossen sein, da dies unter Umständen ein Ansprechen der Sicherung und somit das Auslösen des Schutzschalters zur Folge hat. Wird der Motor infolge Überlastung zu heiß, schaltet er durch den eingebauten Überlastungsschutz selbständig ab. Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist (lauwarm).

9.10 Kühlmittelbehälter montieren

Befestigen Sie zuerst die Halterung des Kühlmittelbehälters am Träger, wie unten gezeigt.

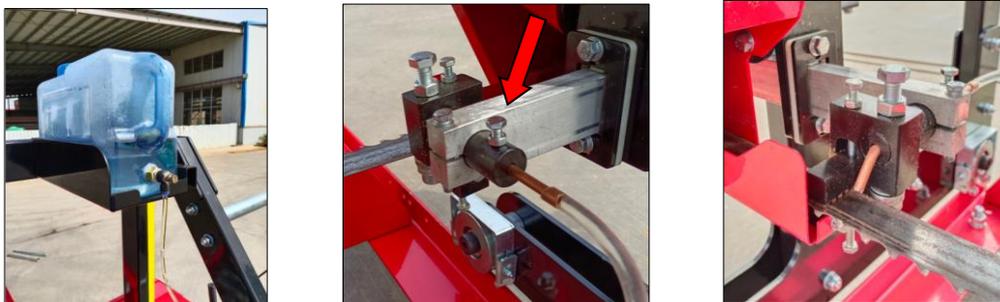


Kühlmittelbehälter montieren BSW-76E



Kühlmittelbehälter montieren BSW-76GL

Setzen Sie jetzt den Kühlmittelbehälter (B) in die Halterung ein. Führen Sie die Leitung des Kühlmittelbehälters an die Unterseite der Sägeeinheit, wie in den Bildern unten gezeigt. Verwenden Sie einen 10-mm-Schlüssel, um die Schraube zu fixieren. Ziehen Sie das Kupferende nicht zu fest an und quetschen Sie es nicht.



Verwenden Sie den Hahn am Kühlmittelbehälter, um den Flüssigkeitsfluss (+/-) einzustellen, indem Sie die Schraube nach links (+) oder rechts (-) drehen.

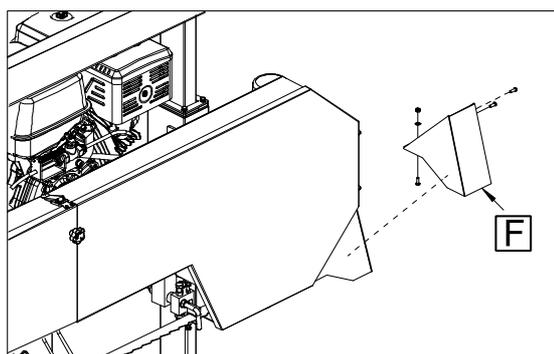


ACHTUNG!

Wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt, leeren Sie den Behälter und die Schläuche, wenn sich Wasser darin befindet. Bei Temperaturen unter 0° C Frostschutzmittel beimischen. Niemals Glykol oder brennbare Flüssigkeiten als Kühlmittel verwenden.

9.11 Späneauswurf-Schacht montieren

Befestigen Sie den Späneauswurf-Schacht (F) mit 3 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern, links an der Sägeeinheit, wie unten gezeigt.



10. KONTROLLEN

10.1 Sägebandspannung

Vor der Benutzung behandeln Sie die Gewinde des „T-Griffs“ zur Sägebandspannung und die Oberfläche der Unterlegscheibe, auf der er aufliegt mit wasserdichtem Schmierfett. Verwenden Sie den 24-mm-Einsatz eines Drehmomentschlüssels, um den „T-Griff“ auf 32 - 34 Nm festzuziehen (**Achtung! Linksgewinde**), um die nötige Sägebandspannung zu erreichen.



HINWEIS

Es ist wichtig, die Spannung vom Sägeband wegzunehmen, indem Sie den „T-Griff“ für die Bandspannung im Uhrzeigersinn drehen, wenn das Bandsägewerk nicht verwendet wird. Geschieht dies nicht, entstehen Flachstellen am Antriebsriemen. Diese Flachstellen führen dazu, dass die Säge beim nächsten Einsatz stark vibriert.

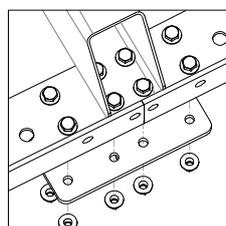
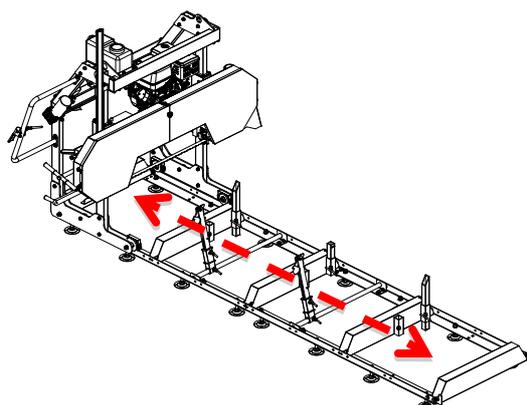


WARNUNG!

Vor dem Sägen muss immer die Spannung des Sägebands geprüft werden.

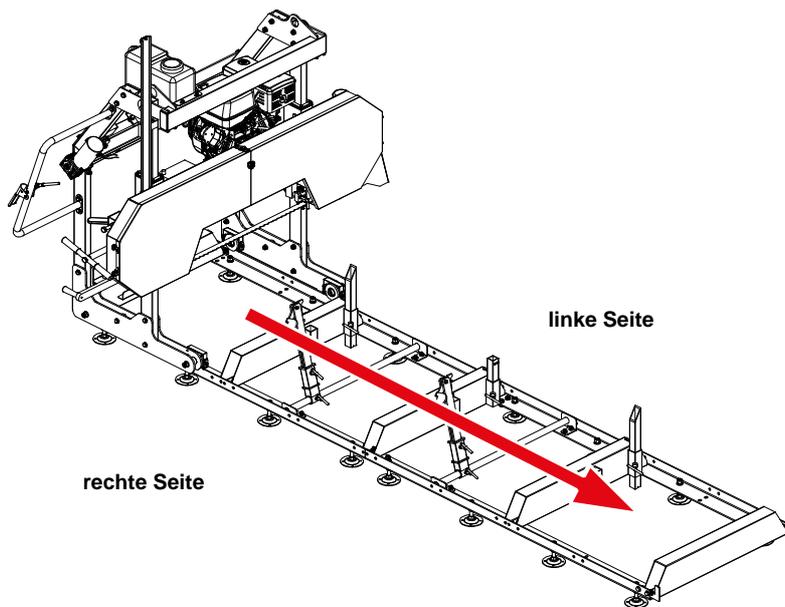
10.2 Schienenweg

Schieben Sie die Sägeeinheit am Schienenweg hin und her, um sicherzustellen, dass die Breite der Bahn so eingestellt ist, dass sich die Sägeeinheit bewegen kann. Wenn sie stockt, müssen die Schienen weiter auseinander oder enger zusammen platziert werden, um eine konstante Breite über den gesamten Schienenweg zu erreichen. Ist die gewünschte Weite erreicht, können alle Schrauben und Muttern der Stammauflagen (Querstreben) (J) mit einem 19-mm-Schlüssel festgezogen werden, wie im Bild unten links gezeigt.



10.3 Sägen

Schneiden Sie immer in Pfeilrichtung, wie im Bild unten gezeigt. Die Spannvorrichtung muss sich immer auf der rechten Seite des Holzstammes und die Anschläge auf der linken Seite des Holzstammes befinden. Gehen Sie bei der Ansicht davon aus, dass Sie am Arbeit-/Bedienerplatz stehen. Wenn Sie in die andere Richtung sägen, kann sich der Holzstamm lösen und möglicherweise sogar Schäden oder Verletzungen verursachen.



Jetzt ist Ihr Bandsägewerk montiert!

Gehen Sie anschließend bitte die Schritte im folgenden Kapitel „EINSTELLUNG DES BANDSÄGEWERKS“ durch. Tun Sie das nicht, sind eine schlechte Sägeleistung, Schäden oder Verletzungen die Folge. Siehe nächste Seite.

11. BENZINMOTOR (BSW-76GL)

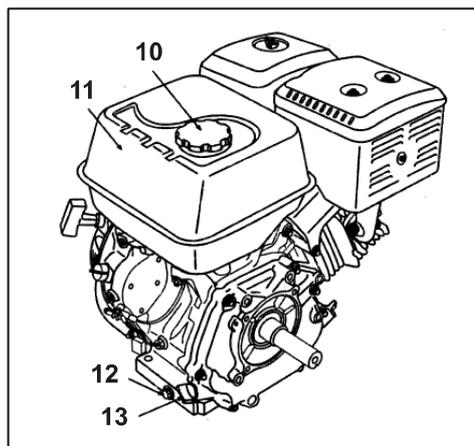
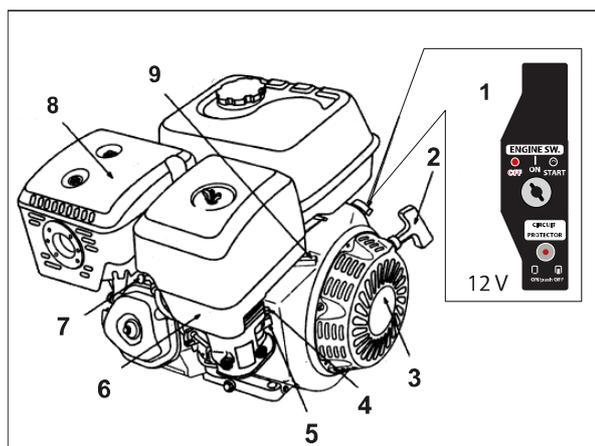
Das Sägeband wird über das Antriebsrad und den Riementrieb durch einen Benzinmotor angetrieben.

Bevor der Motor zum ersten Mal gestartet wird, muss der Motor mit Öl und Kraftstoff gefüllt werden. Senken sie die Sägeeinheit in die niedrigste Position, um die Arbeit zu erleichtern. Nähere Informationen zum Motor finden Sie im Handbuch des Motors, die im Lieferumfang enthalten ist.



WICHTIGER HINWEIS! *Der Motor wird ohne Motoröl und ohne Kraftstoff geliefert.*

Außerdem ist der Motor mit einem Ölwarnsystem ausgestattet. Das bedeutet, wenn der Ölstand im Kurbelgehäuse niedrig ist oder kein Öl mehr vorhanden ist, wird die Stromversorgung der Zündkerze unterbrochen und der Motor startet nicht.



- 1 Motorschalter (Hauptschalter)
= Zündschalter am E-Start
- 2 Handstartgriff
- 3 Reversierstarter
- 4 Chokehebel
- 5 Kraftstoffhahn
- 6 Luftfilter

- 7 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 8 Auspufftopf
- 9 Gashebel
- 10 Tankdeckel
- 11 Kraftstofftank
- 12 Ölablassschraube
- 13 Öleinfüllschraube mit Messstab

11.1 Elektrischer Anschluss



WARNUNG!

Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

10.1.1 Elektrostart

Die Batterie in das Aufnahmefach am Rahmen, rechts neben dem Benzinmotor, einstellen.



WARNUNG!

Vor dem Anschließen muss der Schlüssel am E-Starter auf die Stellung OFF/AUS gedreht und abgezogen werden.

Batterie anschließen:

1. Zündschlüssel am E-Start (1) auf Position OFF/AUS drehen und abziehen.
2. Zuerst das rote Kabel an den Pluspol (+) anschließen.
3. Danach das schwarze Kabel an den Minuspol (-) anschließen.



11.2 Startprozess

1. Kraftstoffhahn (5) auf Position ON/EIN stellen.
2. Im kaltem Zustand des Motors den Chokehebel (4) nach links auf CLOSE/ GESCHLOSSEN (=CHOKE) stellen. Im warmem Zustand des Motors den Chokehebel (4) nach rechts auf OPEN/ GEÖFFNET (= RUN) gestellt lassen, kein Choke.
3. Gashebel (8) von der Leerlauf-Position LOW/ NIEDRIG (=SCHILDKRÖTE) etwas nach links schieben, Richtung HIGH/SCHNELL (= HASE).
4. Zündschlüssel am E-Start (1) einstecken und auf Position ON/EIN drehen.

→ **Manueller Start (HANDSTART)**

5. Handstartgriff (2) vom Reversierstarter langsam herausziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann mit einer schnellen, aber weichen Bewegung anziehen und langsam wieder rückführen. Der Motor läuft an.

ACHTUNG! Ziehen Sie das Startseil nicht ganz heraus und lassen Sie den Handstartgriff nicht zurück auf den Motor schlagen.

→ **Start mit Elektrostarter (E-START)**

5. Zündschlüssel am E-Start (1) einstecken und Schlüssel auf Position ON/EIN drehen.

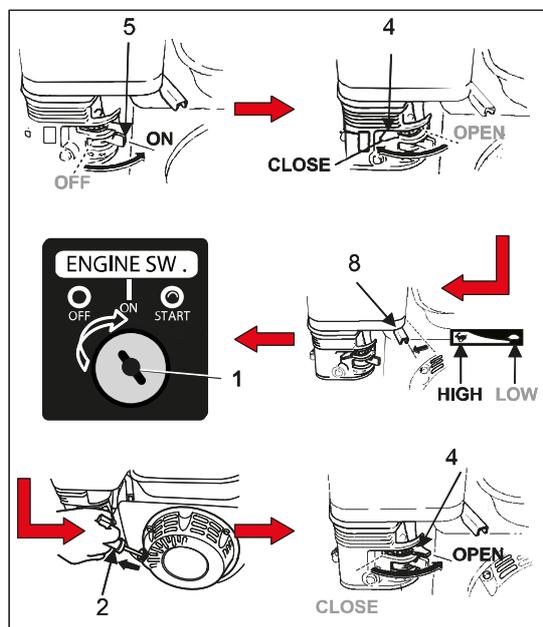
Danach Zündschlüssel weiter auf Position START drehen und max. 5 Sekunden in dieser Position halten.

Zündschlüssel los lassen, sobald der Motor anspringt. Dieser dreht automatisch auf Position ON/EIN zurück.

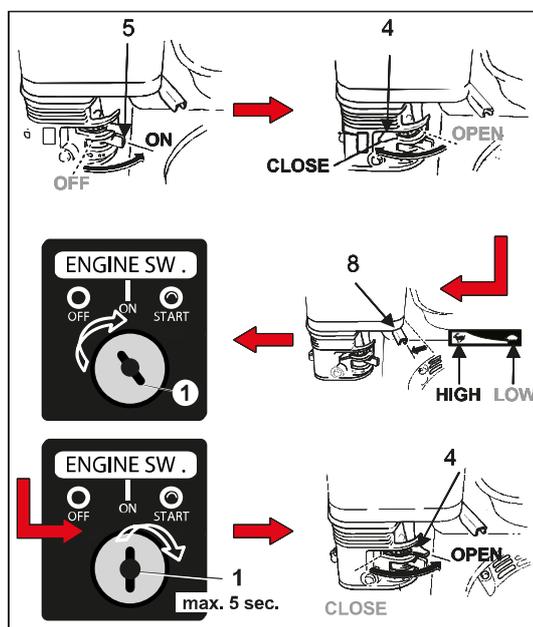
ACHTUNG! Sollte der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden starten, muss der Startvorgang unterbrochen werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit jeweils 5 Sekunden Pause maximal 8-mal.

Warten Sie danach mindestens 40 Minuten, damit sich der Anlasser abkühlen kann. Wenn der Motor nach den nächsten 8 Startversuchen nicht anspringt, suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.

6. Wenn der Chokeyhebel (4) zum Start des Motors auf CLOSE/GESCHLOSSEN (=CHOKE) gestellt wurde, stellen Sie ihn jetzt während des Warmlaufens des Motors allmählich zurück auf OPEN/GEÖFFNET (=RUN). Gashebel (8) zum Betrieb ganz öffnen, langsam in Richtung HIGH/SCHNELL (=HASE) stellen.



Manueller Start (HANDSTART)



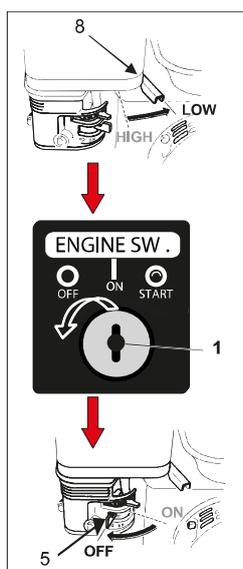
Start mit Elektrostarter (E-START)

11.3 Motor abstellen

1. Gashebel (8) in die Leerlauf-Position LOW/ NIEDRIG (=SCHILDKRÖTE) nach rechts schieben.
2. Zündschlüssel am E-Start (1) auf Position OFF/AUS drehen und abziehen.
3. Anschließend Kraftstoffhahn (5) zum Schließen nach links auf Position OFF/AUS stellen.

Beim Verlassen der Maschine Zündkerzenstecker (9) abziehen = Schutz gegen unbefugtes Benutzen!

ACHTUNG! Stellen Sie niemals den Chokehebel auf CLOSE/GESCHLOSSEN, um den Motor zu stoppen. Dies kann zu Rückzündungen oder Motorschäden führen.



Motor ausschalten



WICHTIGER HINWEIS! *Ein plötzliches Abstellen des Motors bei Vollgas kann zu Motorschäden führen.*

11.4 Leerlaufdrehzahl

Wenn Sie nicht schneiden (sägen), schieben Sie den Gashebel (8) auf die LOW/NIEDRIG Position, um die Belastung auf den Motor zu verringern.

Eine Senkung der Motordrehzahl im Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart an Kraftstoff und reduziert den Lärmpegel.

12. ELEKTROMOTOR 400V (BSW-76E)

Das Sägeband wird über das Antriebsrad und den Riementrieb durch einen Elektromotor angetrieben. Der Motor wird in zwei Stufen angelassen. Dieser Stern-Dreieck-Anlauf wird verwendet um die hohen Ströme beim Anlauf von Elektromotoren abzumildern.

12.1 Stromkabel anschließen

Stromversorgungstoleranzen: 400 V \pm 5 %, 50 \pm 1 % Hz

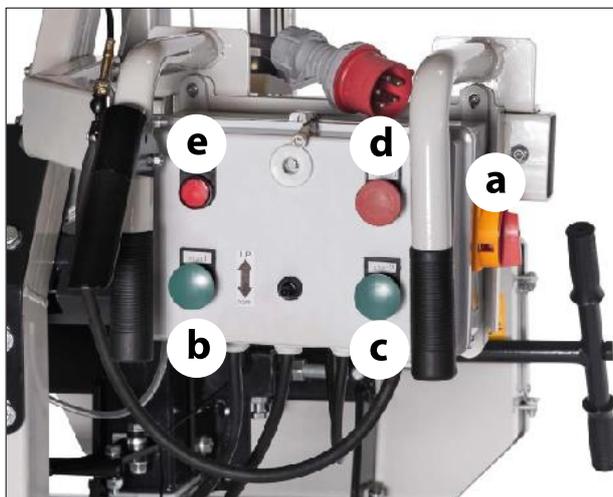


ACHTUNG!

Der Leistungsschalter (10 A) mit Fehlerstromschutzschaltermodul (30 mA) muss zur Stromversorgung dieser Maschine eingebaut werden, um Personen gegen elektrische Schläge aufgrund von indirekten Schlägen zu schützen.

12.2 Schaltpult

- a Hauptschalter – dient zum Ein- und Ausschalten der Stromversorgung der Maschine. Wird durch Drehen betätigt: Stellung „I“ EIN; Stellung „0“ AUS
- b Taste START 1 – dient zum Anlaufen (1. Stufe) des Motors. Wird mit Drücken betätigt.
- c Taste START 2 – nach dem Anlauf wird der Motor dann in die 2. Stufe geschaltet. Wird mit Drücken betätigt. Beim Loslassen der beiden Tasten (b + c) hält die Maschine an.
Die Schiebegriffe (D) sind so platziert, dass der Bediener der Maschine diese Tasten gedrückt hält und dadurch gezwungen ist, am Schaltpult – während dem Sägevorgang – zu verharren.
- d NOT-HALT-Taster – dient zum unverzüglichen Stillsetzen der Maschine bei gefährlichen Situationen. Wird mit Drücken betätigt. Die Deaktivierung der Taste erfolgt durch Drehen und Ziehen. Wenn die Taste gedrückt ist, kann die Maschine nicht anlaufen.
- e Kontrollanzeige – dient lediglich zur Kontrolle der Funktionsfähigkeit. Erlischt die Kontrollanzeige nicht, liegt ein Problem vor.



12.3 Motor starten

1. Hauptschalter (a) in Stellung „I“ bringen.
2. Taste START 1 (b) drücken und gedrückt halten.
3. Anschließend Taste START 2 (c) drücken und gedrückt halten.

Wenn die Tasten START 1 und anschließend START 2 gedrückt sind, wird der Motor für 400 V geschaltet. Nun darf der Motor mit seinem vollen Moment belastet werden. Unterbleibt das Weiterschalten im Dreieck und wird der Motor belastet, dann führt dieses zum Schaden am Motor.

ACHTUNG! Die Tasten START 1 und START 2 dürfen nicht gleichzeitig gedrückt werden.

12.4 Motor abstellen

Beide Tasten START 1 + START 2 (b + c) loslassen.

12.5 NOT-HALT Funktion

NOT-Halt-Taster (d) drücken.

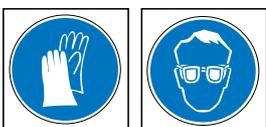
13. BANDSÄGEWERK EINSTELLEN



GEFAHR!

Vor allen Einstellarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und gegen Wiederanlaufen und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern.
- Stillstand des Bandsägeblatts abwarten.
- Bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Bei Benzinmotoren den Schlüssel und den Zündkerzenstecker abziehen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.



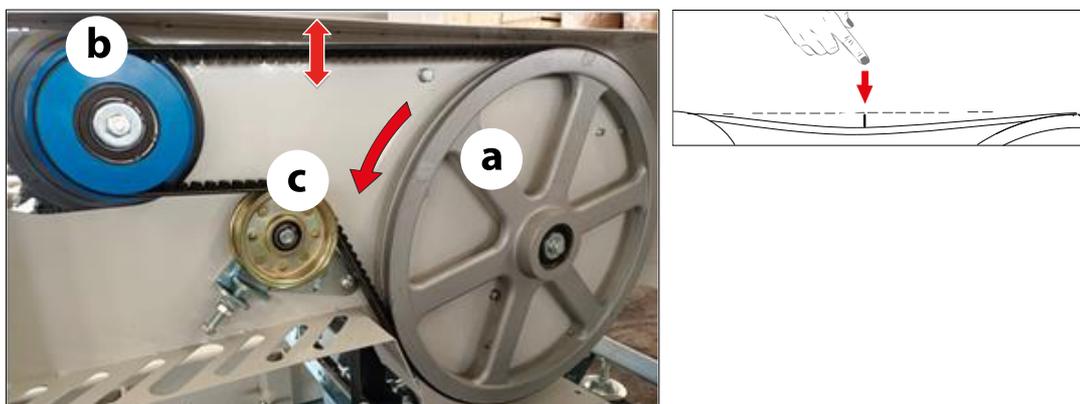
Das Sägeband ist extrem scharf. Tragen Sie bei Arbeiten am Sägeband Handschuhe und eine Schutzbrille.

13.1 Riemenspannung einstellen

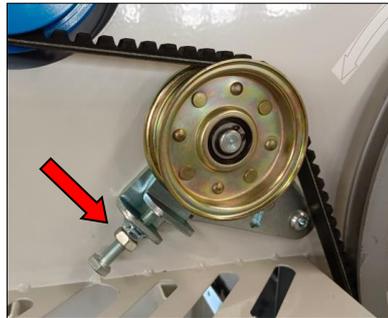
Die Motorleistung wird auf das Antriebsrad mit Hilfe des Antriebsriemens übertragen. Der Riemenantrieb setzt sich aus dem großen Antriebsrad (a), der kleinen Riemenscheibe (b), der Spannrolle (c) und dem Antriebsriemen zusammen. Das Spannen des Antriebsriemens erfolgt über die Spannrolle (c).

Damit der Antriebsriemen nicht auf der Riemenscheibe rutscht, muss der Riemen korrekt gespannt sein.

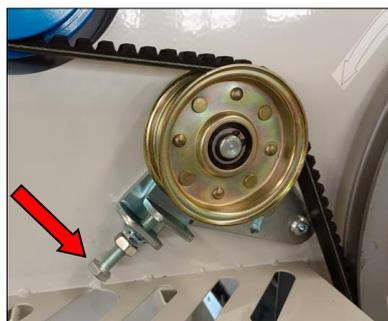
Um die Spannung des Antriebsriemens zu überprüfen, sollte der Riemen etwa in der Mitte der längsten Seite mit den Daumen durch gedrückt werden. Lässt sich der Riemen durchschnittlich mehr als 10 mm (max. 15 mm) bei einer aufgebracht Kraft von ca. 2 – 4 kg durchdrücken, muss nachgespannt werden. Lässt sich der Riemen weiter ablenken, muss er wie unten beschrieben gespannt werden.



Um den Antriebsriemen zu spannen, lösen Sie zuerst die Kontermutter der Riemenspannung mit einem 16-mm-Schlüssel.

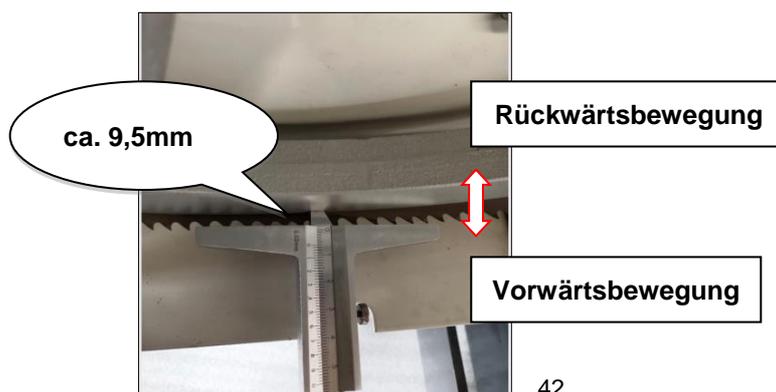


Drehen Sie die 10-mm-Schraube im Uhrzeigersinn, dabei wird der Riemen stärker gespannt. Wenn der Antriebsriemen dagegen zu fest ist, können Sie die 10-mm-Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ein zu starkes Anziehen kann dazu führen, dass sich die Montageplatte verdreht, was zu Problemen bei der Riemenausrichtung und vorzeitigem Verschleiß führen kann. Nachdem Sie die optimale Riemenspannung eingestellt haben, ziehen Sie die Kontermutter an.

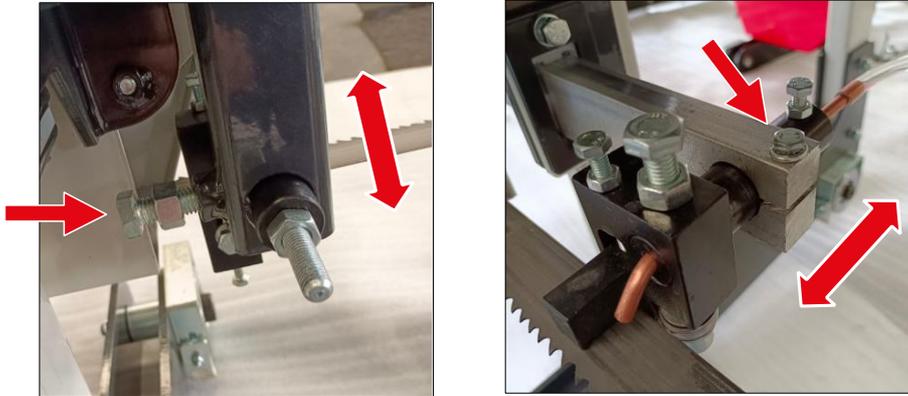


3.2 Blattspurlauf einstellen

Das Sägeband muss auf beiden Seiten mit demselben Abstand zwischen Zahn und Laufradoberfläche laufen, ca. 9,5 mm sind ideal. Messen Sie den Abstand von der Spitze des Sägebandzahns zur Oberseite des Laufrads auf beiden Seiten. Wenn eine Einstellung auf einer der beiden Seiten erforderlich ist, führen Sie die im Folgenden detailliert beschriebenen Schritte durch.



Lösen Sie den Montagebolzen der Sägebandführung. Die Rundwelle sollte sich jetzt frei nach hinten wegschieben lassen. Führen Sie diesen Schritt an beiden Führungsbaugruppen durch. Dadurch wird sichergestellt, dass die Führungslager den Blattspurlauf während der Einstellung nicht beeinflussen.



Nehmen Sie etwas Spannung vom Sägeband, indem Sie den „T-Griff“ von der voll gespannten Position aus einmal komplett im Uhrzeigersinn drehen.



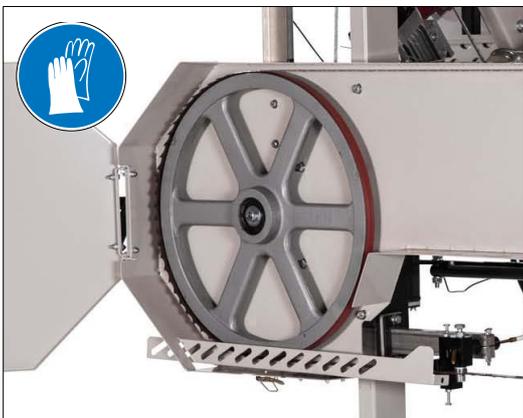
Lösen Sie die Sicherungsmutter der Blattspureinstellung.



Der Einstellbolzen kann jetzt gedreht werden, um den Winkel des Laufrads zu ändern und den Blattspurlauf einzustellen. Um das Sägeband auf dem Laufrad rückwärts zu bewegen, muss dieser Bolzen im Uhrzeigersinn gedreht werden. Alternativ würde eine Drehung des Bolzens gegen den Uhrzeigersinn das Sägeband dazu bringen sich auf dem Laufrad weiter nach vorn zu bewegen. Drehen Sie den Bolzen um eine halbe Drehung und spannen Sie das Sägeband wieder.



Drehen Sie mit Ihrer **durch einen Handschuh geschützten Hand** das Laufrad und beobachten Sie, wie sich der Blattspurlauf geändert hat. Messen Sie den Abstand erneut und wiederholen Sie den obigen Schritt, sofern nötig, für eine weitere Anpassung. Der ideale Messwert beträgt 9,5 mm.



Wenn Sie mit der Messung zufrieden sind, ziehen Sie die Sicherheitsmutter im Uhrzeigersinn fest.



Verwenden Sie den 24-mm-Einsatz eines Drehmomentschlüssels, um den „T-Griff“ auf ein Drehmoment von 32 - 34 Nm einzustellen. Siehe Bild unten.



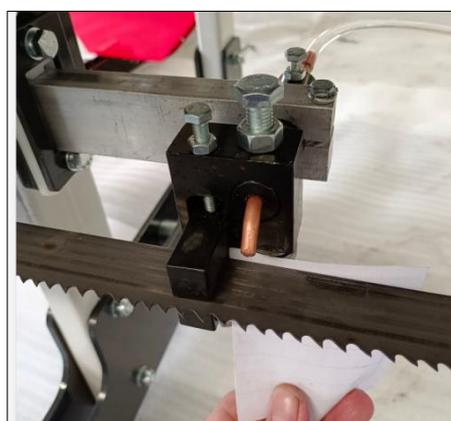
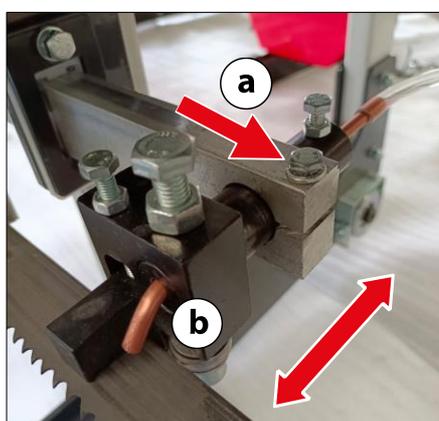
13.3 Blattführungen einstellen

Die Blattführung muss so eingestellt werden, dass das Sägeband ohne Rückstöße läuft. Vergewissern Sie sich auch, dass der Blattspurlauf korrekt eingestellt ist, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen. [Sehen Sie dazu... BANDSSÄGEWERK EINSTELLEN / Blattspurlauf einstellen \(13.2\)](#)

13.3.1 Bewegliche Blattführung

Einstellung der hinteren Führung

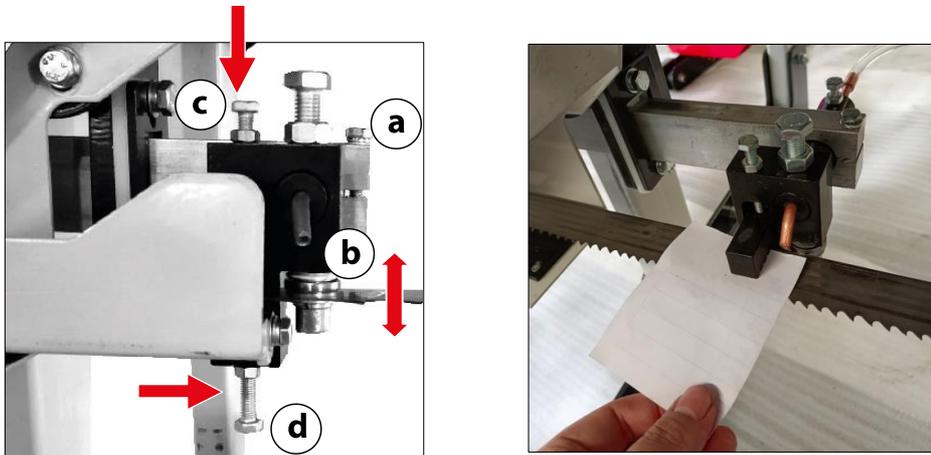
Lösen Sie die Klemmschraube (a) der Blattführung. Das Sägeband kann jetzt nach vor und zurück eingestellt werden. Das Band sollte mit der Rückseite ca. 1-3 mm (Stärke von einem Blatt Papier) von der Kante der Lagerführung (b) aufliegen. Jetzt das Blatt mit der Hand langsam zwei Umdrehungen drehen, die Stellung prüfen und die Klemmschraube (a) fest anziehen.



Einstellung der oberen und unteren Führung

Mithilfe der Schrauben (c) und (d) kann der Abstand zum Blatt eingestellt werden.

Lösen Sie die Schraube (c) mit einem 10 mm Schlüssel und stellen Sie mit der Schraube (d) die Entfernung der Führungsblöcke möglichst nah am Blatt ein. Legen Sie ein Blatt Papier zwischen die Führungsblöcke und dem Sägeband.



13.3.2 Unbewegliche Blattführung

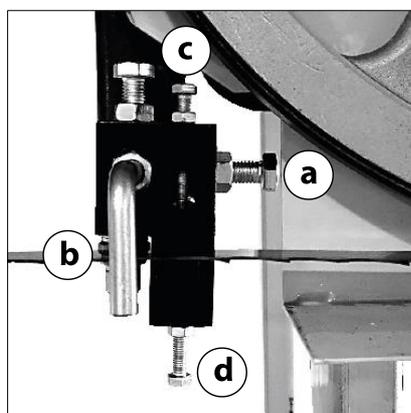
Die unbewegliche Blattführung ist ähnlich der beweglichen Blattführung und wird auf dieselbe Weise eingestellt.

Einstellung der hinteren Führung

Lösen Sie die Schraube (a) der Blattführung. Das Sägeband kann jetzt nach vor und zurück eingestellt werden. Das Band sollte mit der Rückseite ca. 1 mm (Stärke von einem Blatt Papier) von der Kante der Lagerführung (b) aufliegen. Jetzt das Blatt mit der Hand langsam zwei Umdrehungen drehen, die Stellung prüfen und die Schraube (a) fest anziehen.

Einstellung der oberen und unteren Führung

Mithilfe der Schrauben (c) und (d) kann der Abstand zum Blatt eingestellt werden. Lösen Sie die Schraube (c) mit einem 10-mm-Schlüssel und stellen Sie mit der Schraube (d) die Entfernung der Führungsblöcke möglichst nah am Blatt ein. Legen Sie ein Blatt Papier zwischen die Führungsblöcke und dem Sägeband.



Ihr Bandsägewerk ist jetzt betriebsbereit. Bitte lesen Sie die Anweisungen im folgenden Kapitel „BEDIENUNG und BETRIEB DES BANDSÄGEWERKS“ durch und haben Sie Spaß beim Holzsägen zuhause.

14. BEDIENUNG

14.1 Befestigung des Materials

Stämme die mit Erde, Sand oder Lehm verschmutzt sind, verkürzen die Lebensdauer des Bandsägeblatts beträchtlich und erhöhen das Risiko eines Sägebandbruchs. Halten Sie die Stämme so sauber wie möglich. Schleppen Sie die Stämme nicht über den Boden.

Stapeln Sie die Stämme nicht höher als 1 Meter. Wir empfehlen unterschiedliche Holzarten in verschiedenen Stapeln zu verarbeiten. Arbeiten Sie niemals zwischen dem Holzstapel und dem Bandsägewerk.

Platzieren Sie die Stämme links vom Bandsägewerk, d.h. gegenüber dem Arbeitsplatz des Bedieners.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Stämme unmittelbar am Bandsägewerk gesichert sind, damit diese nicht in Richtung laufender Maschine rollen können.



WARNUNG!

Einklemmgefahr zwischen dem Holzstapel und dem Bandsägewerk.

Stehen Sie bei der Arbeit und wenn Sie mit Stämmen hantieren immer neben den Stämmen.

Lassen Sie die Stämme nicht auf das Bandsägewerk herunterfallen.

1. Platzieren Sie die Sägeeinheit in der hintersten Position auf der Schiene = Anhaltezone.
2. Heben Sie mithilfe eines Stammdrehers einen geeigneten Holzstamm auf die Stammauflagen (Querstreben) vom Schienenweg (Sektion).
3. Rollen Sie den Stamm gegen die Anschläge (Stammhalter) und justieren Sie die Spannvorrichtungen genau vor den Anschlägen auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes. Fixieren Sie den Stamm mit den Stammvorrichtungen.

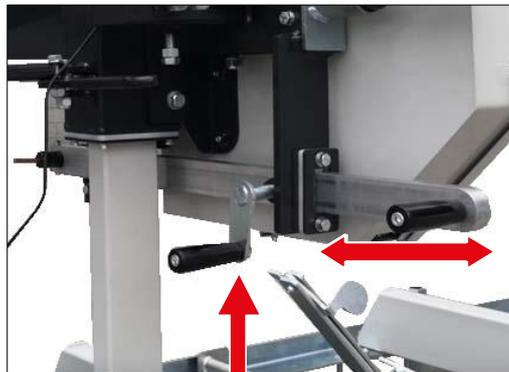


Drücken Sie den Holzstamm/das Kantholz gegen die Anschläge (Stammhalter) und sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Holzstamm/Kantholz und den Anschlägen kein Abstand ist.

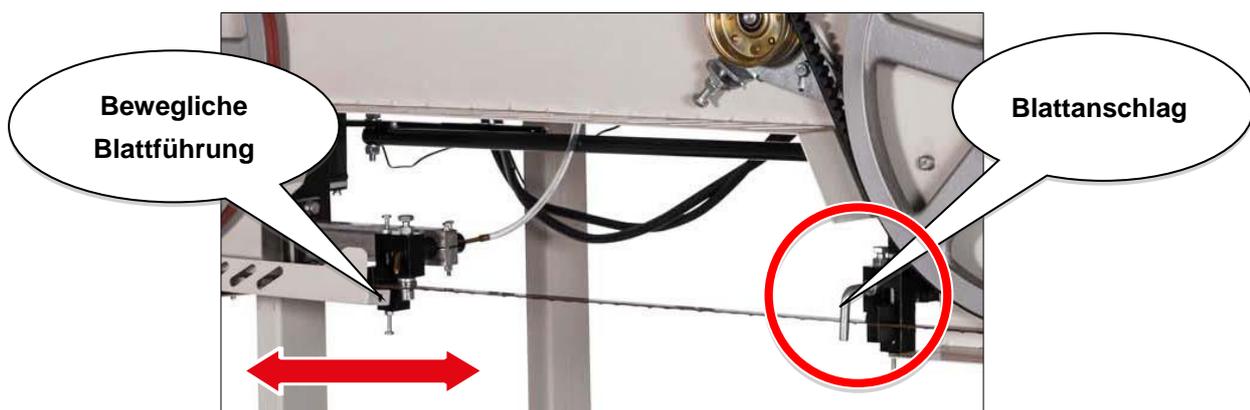


14.2 Bewegliche Blattführung einstellen

Drehen Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn, um die bewegliche Blattführung zu lösen. Dann schieben Sie die Führung nach links oder rechts, um die Blattlänge fürs Sägen einzustellen.

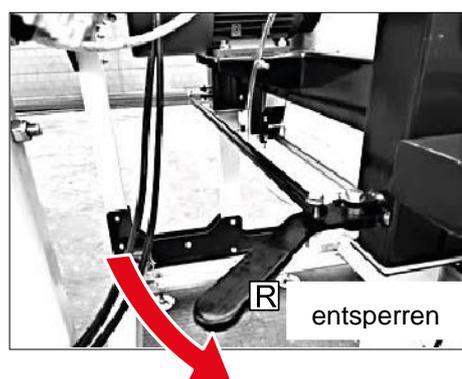


Bringen Sie den Blattanschlag in die richtige Position, wie im Bild unten gezeigt.

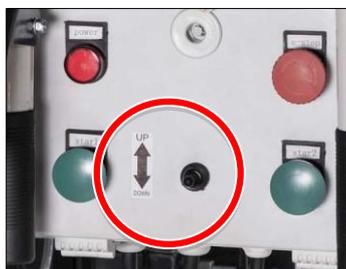


14.3 Schnitthöhe einstellen

Lösen Sie den Feststellhebel (P) an der Sägeeinheit.



Wählen Sie die gewünschte Höheneinstellung mit dem Kippschalter am Schaltpult beim Modell BSW-76E bzw. am Schutzrahmen beim Modell BSW-76GL. An der digitalen Anzeige wird die Höhe angezeigt. Sie können auch die eingestellte Brettdicke ablesen.



Schnitthöhe einstellen (BSW-76E)



Schnitthöhe einstellen (BSW-76GL)



Digitale Anzeige

Digitale Anzeige

Batterie:

2 x 3V CR2032

Tastenfeld der digitalen Anzeige:

ON/OFF	Schaltet die Spannungsversorgung ein und aus.
in/mm	Schaltet zwischen den Einheiten Zoll und mm um.
ZERO	Schaltet auf 0.
ABS	Schaltet zwischen relativer 0 und absoluter Messung um.
SET	Unter der Zoll-Einheit können die Bruchwerte zwischen 32", 64" und 28" eingestellt werden.



GEFAHR!

Achten Sie nach der Einstellung der Schnitthöhe unbedingt darauf, den Sägekopf mit dem Feststellhebel (P) zu arretieren, bevor Sie den Motor starten.

14.4 Bandsägeblatt kühlen

Das Bandsägeblatt muss mit Wasser oder mit leicht wässriger Lösung von Kühlschmiermittel bestreut werden. Wenn das bearbeitete Holz sehr viel Harz beinhaltet, muss die Konzentration des Kühlschmiermittels erhöht werden.

Ein entsprechendes Kühlschmiermittel-Konzentrat erhalten Sie im qualifizierten Fachhandel.

Befüllen Sie den Wasserbehälter ausschließlich vor dem Betrieb. Das Volumen des Behälters beträgt ca. 12 Liter. Der Wasserdurchfluss zum Bandsägeblatt wird durch ein Ventil auf der Unterseite des Behälters eingestellt. Drehen Sie dazu die Schraube (a) nach links (+) oder rechts (-).



ACHTUNG!

Die Einstellung des Wasserdurchflusses (Kühlung) für das Blatt darf nur in der Anhaltezone – bei stillstehendem Blatt – erfolgen!

14.5 Betrieb



GEFAHR!

Vor Inbetriebnahme der Maschine sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen vorhanden und gut gesichert sind. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen verursachen.

Beim Arbeiten mit der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen und Tiere im Arbeitsbereich befinden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

ACHTUNG! Verletzungsgefahr.

Das Bandsägeblatt hat keinen Schutz in der Schnittzone! **Gefahr von der Bewegung des Sägekopfes in der Arbeitszone!**



WARNUNG!

Vor Arbeitsbeginn müssen Sie sicher vergewissern, dass

- die richtigen Einstellungen durchgeführt sind. Sehen Sie dazu... BANDSÄGEWERK EINSTELLEN (13.)
- sich das Fahrgestell mit der Sägeeinheit in der Anhaltezone befindet und der Hauptschalter in Stellung „0“ ist.
- sämtliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, wie die richtig funktionierenden Schutzvorrichtungen und die verwendete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

14.5.1 Stammablage

Stapeln Sie die Stämme nicht höher als 1 Meter.

Es ist möglich, Stämme von beiden Seiten der Maschine zu beladen. Wenn sich der Holzstapel auf derselben Seite wie die Bedienerseite befindet, muss der Holzstapel vor jedem Sägen gesichert werden.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Stämme, die der Maschine am nächsten sind, mit Schwerlastgurten gesichert sind, so dass sie während des Sägens nicht zum Sägewerk rollen können.

14.5.2 Stämme beladen



WARNUNG!

Quetschgefahr zwischen Stamm und Bandsägewerk.

- Stehen Sie beim Umgang mit den Stämmen immer an der Seite des Bedienerplatzes.
- Vermeiden Sie, zwischen dem Holzstapel/Holzstamm zu stehen! Befinden Sie sich neben dem Schienenweg, dann muss der Holzstapel immer mit zuverlässigen Gurten gesichert werden.
- Die Stämme sollten immer aus der Stammauflage vom Holzstapel gerollt werden. Lassen Sie diese nicht auf das Bandsägewerk fallen.

14.5.3 Sägevorgang

1. Positionieren Sie die Sägeeinheit in der hintersten Position auf den Schienen (Anhaltezone).
2. Rollen Sie den Stamm vorsichtig gegen die Stammanschläge. Passen Sie die Anschläge so an, dass diese den Stamm halten, aber beim Sägen nicht mit dem Bandsägeblatt in Kontakt kommen.
3. Befestigen Sie die Spannvorrichtungen auf der gegenüberliegenden Seite des Holzstammes. Passen Sie die Höhe der Spanner an, um den Holzstamm zu sichern. Stellen Sie sicher, dass die Spannvorrichtungen beim Sägen nicht mit dem Bandsägeblatt in Berührung kommen.
4. Stellen Sie die Höhe des Sägekopfs für den ersten Schnitt ein, indem Sie den Kippschalter – am Schaltpult beim Modell BSW-76E bzw. am Schutzrahmen beim Modell BSW-76GL – nach oben oder unten drücken. **ACHTUNG!** Danach den Sägekopf wieder arretieren!
5. Überprüfen Sie erneut, dass das Bandsägeblatt nicht mit den Anschlägen und den Spannern in Kontakt kommt.
6. Stellen Sie die bewegliche Bandführung, unter Berücksichtigung des breitesten Teils des Baumstammes, ein.
7. Öffnen Sie das Ventil für die Wasserkühlung des Bandsägeblattes, um ein kleines Rinnsal auf die Bandführung / das Blatt zu legen.

8. Führen Sie vor jedem Schnitt alle Sicherheitsprüfungen durch. [Sehen Sie dazu... SICHERHEITSHINWEISE \(4.\)](#)
9. Stellen Sie sich hinter dem Schiebegriff (Q) und starten Sie den Motor. [Sehen Sie dazu... BENZINMOTOR / Startprozess \(11.2\) und Motor abstellen \(11.3\) bzw. ELEKTROMOTOR 400V / Motor starten \(12.3\) und Motor abstellen \(12.3\)](#)
10. Halten Sie den Schiebegriff (Q) mit beiden Händen und
 - geben Sie Gas (gleichzeitig aktivieren Sie auch die Kühlmittelregulierung), indem Sie den Gasgriff bis zur Endposition an den Schiebegriff drücken (BSW-76GL).
 - aktivieren Sie die Kühlmittelregulierung, indem Sie den Griff bis zur Endposition an den Schiebegriff drücken und die Anlauftasten START 1 und START 2 hintereinander drücken und gedrückt halten (BSW-76E).
11. Dies bringt den Motor auf seine Betriebsgeschwindigkeit und das Bandsägeblatt beginnt sich zu drehen.
12. Beginnen Sie den Vorschub langsam, bis das Blatt stabil im Material läuft. Danach kann der Vorschub beschleunigt werden. Passen Sie den Vorschub so an, dass gerade und fein gesägt wird. Verringern Sie den Vorschub beim Durchsägen von Ästen im Stamm und härteren Holzarten. Verringern Sie außerdem den Vorschub, wenn Sie sich dem Stammende nähern.
13. Wenn der Sägekopf das Stammende erreicht hat, dann lassen Sie den Gasgriff los und warten bis das Sägeband vollständig zum Stillstand kommt.
14. Nehmen Sie jetzt das gesägte Schnittholz vom Stamm ab.
15. Heben Sie den Sägekopf etwas an und rollen Sie die Sägeeinheit in die Ausgangsposition zurück.
16. Stellen Sie nun die Höhe für den nächsten Schnitt ein.

SÄGEN SIE IMMER NUR EINEN BAUMSTAMM!

14.6 Blockiertes Bandsägeblatt lösen



GEFAHR!

Vor allen Arbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und gegen Wiederaanlaufen und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern.
- Stillstand des Bandsägeblatts abwarten.
- Bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Bei Benzinmotoren den Schlüssel und den Zündkerzenstecker abziehen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.



ACHTUNG! Schutzhandschuhe tragen, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

1. Stecken Sie einen passenden Holzkeil in die Schnittfuge um mehr Platz für das Sägeband zu schaffen.



ACHTUNG!

Halten Sie Ihre Hände von Spalten im Werkstück fern, da sich diese schnell schließen und Ihre Hände quetschen oder abtrennen können. Entfernen Sie eingeklemmte Holzscheite nicht mit den Händen.

15. WARTUNG



GEFAHR!

Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und gegen Wiederanlaufen und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern.
- Stillstand des Bandsägeblatts abwarten.
- Bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Bei Benzinmotoren den Schlüssel und den Zündkerzenstecker abziehen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

Die bewegliche Blattführung regelmäßig kontrollieren.

Schieben Sie die Führung nach links oder rechts, sodass diese mit dem Bandsägeblatt abschließt. Die Abdeckung, wenn erforderlich, austauschen.

Das Bandsägeblatt regelmäßig überprüfen.

Stellen Sie das Bandsägeblatt neu ein oder tauschen Sie es aus, wenn erforderlich.

15.1 Bandsägeblatt wechseln



WARNUNG! Zusammengerollte Bandsägeblätter können sich plötzlich mit erheblicher Kraft in eine beliebige Richtung entfalten. Zusammengerollte Bänder immer mit größter Vorsicht behandeln.



WARNUNG! Schneidwerkzeug – Falscher Umgang mit Bandsägeblättern kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen. **Die Bänder sind extrem scharf!**



WARNUNG! Gefahr von Schnittverletzungen – Bei der Handhabung mit Bandsägeblättern immer:



Schutzhandschuhe aus Leder tragen, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



Schutzbrille oder Visier tragen.



Sicherheitsschuhe mit Sägeschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen.



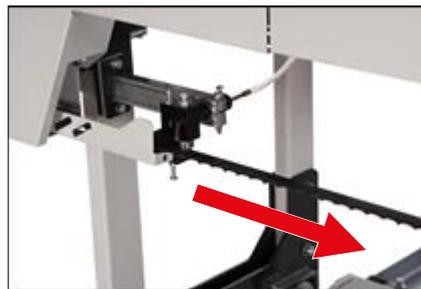
Schnittschutzhose tragen.



Personen und Tiere in einem sicheren Abstand von mindestens 5 Meter halten.

Es ist wichtig, das Bandsägeblatt regelmäßig zu wechseln, um eine maximale Leistung sicherzustellen. Die Verwendung von stumpfen Bändern führt zu welligen oder unpräzisen Schnitten, verringert die Lebensdauer der Bänder und erhöht das Risiko eines Bandbruches. **Tragen Sie immer Schutzhandschuhe beim Umgang mit Bandsägeblättern.**

1. Lösen Sie die Sägebandspannung, indem Sie den „T-Griff“ (O) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Öffnen Sie dann die Abdeckung des Sägebandschutzes. Das Bandsägeblatt sollte jetzt lose sein.
3. Schrauben Sie den Schutz von der beweglichen Bandführung mit einem 10-mm-Schlüssel ab. Jetzt sollte sich das lose Band von vorne herausziehen lassen.
4. Entfernen Sie das Band von den Bandrädern.
5. Anschließend kann das neue Bandsägeblatt eingebaut und die richtige Sägebandspannung eingestellt werden (**Achtung! Linksgewinde**). Stellen Sie sicher, dass die Sägezähne in die richtige Richtung zeigen. Die Zähne müssen immer Richtung Späneauswurf-Schacht (F) zeigen.
6. Montieren Sie den Schutz der beweglichen Bandführung.
7. Schließen Sie die Abdeckung des Sägebandschutzes.



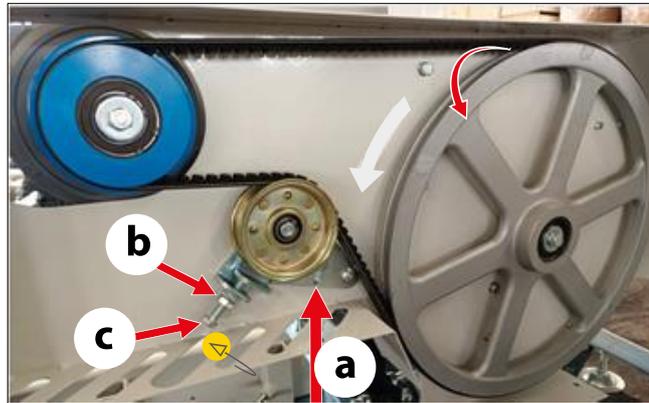
15.2 Antriebsriemen austauschen

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Antriebsriemens. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile. Überprüfen Sie auch regelmäßig die Spannung des Antriebsriemens und passen Sie sie gegebenenfalls an.

Um den Antriebsriemen zu entfernen, entfernen Sie zunächst das Bandsägeblatt. [Sehen Sie dazu... WARTUNG / Bandsägeblatt wechseln \(15.2\)](#). Anschließend den Riemen an der Spannrolle entspannen und Riemen abnehmen. Neuen Antriebsriemen auflegen und spannen.

1. Lösen Sie die Klemmschraube (a) an der Spannrolle mit einem 13-mm Schlüssel.
2. Lösen Sie die Kontermutter (b) mit einem 16-mm-Schlüssel.
3. Jetzt die Spannschraube (c) nach links drehen, um die Spannrolle zu lockern was zum Lösen des Riemens führt.
4. Heben Sie den Riemen von der Motorriemenscheibe und dem Antriebsrad ab. Drehen Sie dabei das Antriebsrad langsam in die entgegengesetzte Laufrichtung.
5. Entfernen Sie nun vorsichtig den Antriebsriemen.

Bevor Sie einen neuer Antriebsriemen montierten, säubern Sie die Motorriemenscheibe und die Bandräder vom Sägestaub, da ein Auflegen des Riemens so viel einfacher ist. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Anschließend die Schutzeinrichtungen montieren und schließen.



16. FEHLERBEHEBUNG



WARNUNG!

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.



GEFAHR!

Bevor Sie die Arbeit zur Beseitigung von Störungen beginnen:

- Antrieb abstellen und gegen Wiederanlaufen und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern.
- Stillstand des Bandsägeblatts abwarten.
- Bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Bei Benzinmotoren den Schlüssel und den Zündkerzenstecker abziehen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

Störung/Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Lösung
Wellenförmige Sägeschnitte	<ul style="list-style-type: none"> – Unzureichende Blattspannung – Falsche Blattführungseinstellung – Falscher Blattspurlauf – Ablagerungen auf Sägeband – Stumpfes Sägeband – Säge zu schnell gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> – Blatt spannen – Falscher Abstand zwischen Führungsblöcken und Blatt – Blattspurlauf einstellen – Neues Blatt einbauen, Sägeband immer schmieren – Neues Blatt einbauen – Vorschub verringern
Unterschiedliche Stärken des gesägten Holzes	<ul style="list-style-type: none"> – Das Sägebett federt aufgrund unzureichender Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Schienenteil auf Ebenheit überprüft und entsprechend nivellieren. Schienen und Stammauflage laut Anweisungen stützen. –
Das Bandsägeblatt wird schnell stumpf	<ul style="list-style-type: none"> – Stämme sind nicht sauber – Fremdobjekte im Holz 	<ul style="list-style-type: none"> – Stämme nicht über den Boden ziehen, Stämme am Eintritt des Sägeblatts entrinden – Stämme können Nägel, Klammern, alte Zäune usw. enthalten, Fremdkörper vor dem Sägen entfernen
Das Sägeblatt läuft nicht korrekt auf den Bandrädern oder springt ab	<ul style="list-style-type: none"> – Unzureichende Blattspannung – Falsche Blattführungseinstellung – Falscher Blattspurlauf – Riemen sind verschlissen – Stumpfes Blatt – Säge zu schnell gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> – Blatt spannen – Falscher Abstand zwischen Führungsblöcken und Blatt – Blattspurlauf einstellen – Neue Riemen einbauen – Neues Blatt einbauen – Vorschub verringern
Bandsägeblätter brechen	<ul style="list-style-type: none"> – Sägeblätter zu oft geschärft – Falsche Blattspannung – Falsche Blattführungseinstellung – Falscher Blattspurlauf – Säge zu schnell gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> – Blatt austauschen – Verbindung zwischen Führungsblock, wenn Blatt zu lose ist. Blatt spannen – Falscher Abstand zwischen Führungsblöcken und Blatt – Blattspurlauf einstellen – Vorschub verringern

Störung/Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Lösung
Blatt wird langsamer oder stoppt beim Sägen.	<ul style="list-style-type: none"> - Flasche Blattspannung - Falsche Antriebsriemenspannung - Säge zu schnell gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> - Blatt spannen - Riemen sind verschlissen oder lose, austauschen - Vorschub verringern
Säge schneidet nicht/schneidet sehr langsam	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt stumpf - Sägeblatt falsch herum eingebaut 	<ul style="list-style-type: none"> - Neues Blatt einbauen - Blatt entfernen und umdrehen. Die Zähne müssen in die Richtung Anschläge zeigen
Säge vibriert stark	<ul style="list-style-type: none"> - Holz ist nicht festgeklemmt - Riemen sind verformt - Problem mit Laufradlager - Säge zu schnell gedrückt - Lose Bolzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass das Holz zwischen den Anschlägen und Spannvorrichtungen fest eingeklemmt ist - Riemen können Flachstellen aufweisen, weil das Blatt bei Nichtbenutzung gespannt war. Riemen austauschen - Laufradlager prüfen und bei Verschleiß austauschen, Vorschub beim Sägen verringern - Alle Bolzen prüfen, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen
Der Sägekopf macht bei Absenken Geräusche	<ul style="list-style-type: none"> - Das Schienenteil ist nicht eben und verkantet im Sägeschlitten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schienenteil nivellieren, damit es laut Anweisungen eben ist

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

17. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung, 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese

unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr
Telefon: +49 / 8571/92 556-0
Fax: +49 / 8571/92 556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

18. TECHNISCHE DATEN

	BSW-76E	BSW- 76GL
Max. Stammdurchmesser	760 mm	760 mm
Max. Brettbreite	760 mm	760 mm
Max. Sägebandhub (Höhenverstellung)	620 mm	500 mm
Min. Höhe des Sägebands über den Tisch	50 mm	50 mm
Max. Schnitttiefe	180 mm	180 mm
Max. Schnittlänge der Grundversion	3,1 m	3,1 m
Max. Schnittlänge	unbegrenzt	unbegrenzt
Min. Schnittlänge	990 mm	990 mm
Motorleistung / Antrieb	7,5 kW / 400V	9,0 kW / 420 cm ³
Schnitthöheinstellung	Elektrisch	Elektrisch
Horizontale Einstellung (Einstellung der Breite)	manuell	manuell
Vorschub des Sägeaggregats	manuell	manuell
Durchmesser der Bandräder	474 mm	474 mm
Breite der Bandräder	24 mm	24 mm
Sägeband	4026 x 32 x 1.1 mm	4026 x 32 x 1.1 mm
Schnittfuge	1.4 - 2.2 mm	1.4 - 2.2 mm
Sägebandgeschwindigkeit	15 m/s	15 m/s
Verlängerungssektion (L)	1,98 m	1,98 m
Verlängerungssektion (B)	0,94 m	0,94 m
Baumaß (B)	2035 mm	1990 mm
Baumaß (H)	1720 (2290) mm	1720 (2290) mm
Baumaß (L)	4470 mm	4110 mm
Gewicht, Grundversion	433 kg	423 kg
Gewicht, Verlängerung	61,5 kg	61,5 kg
Verpackung	226 x 73 x 88,5 cm	226 x 73 x 88,5 cm

Geräuschemissionserklärung

Modell **BSW-76E**: $L_{WA} = 99$ dB(A), $L_{PA} = 80$ dB(A);

Modell **BSW-76GL**: $L_{WA} = 114$ dB(A), $L_{PA} = 96$ dB(A);

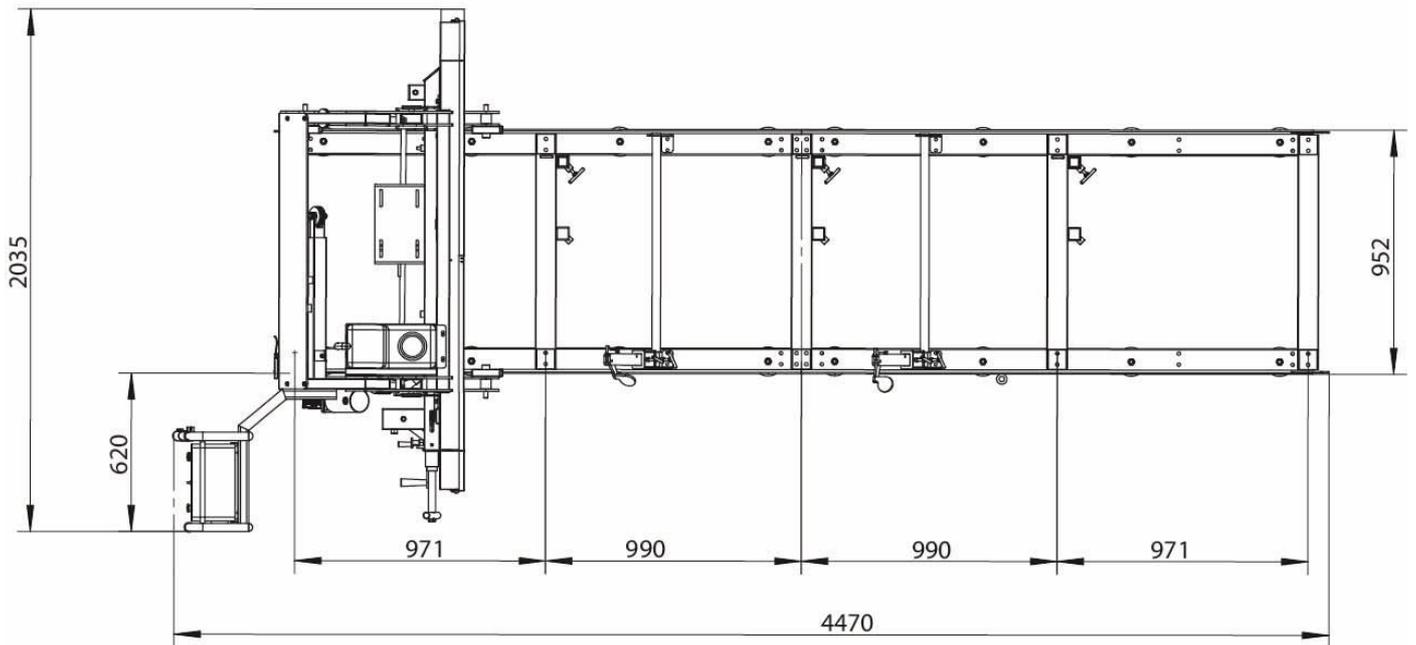
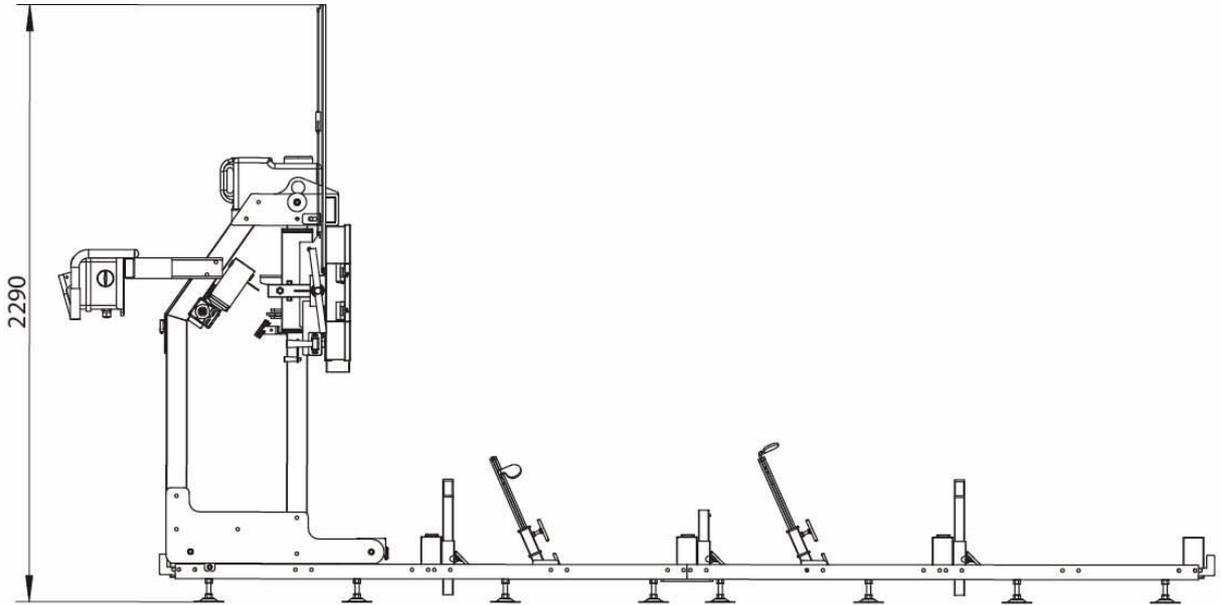
Unsicherheit K = 4 dB

Die Messung erfolgte gemäß EN ISO 3746:2010.

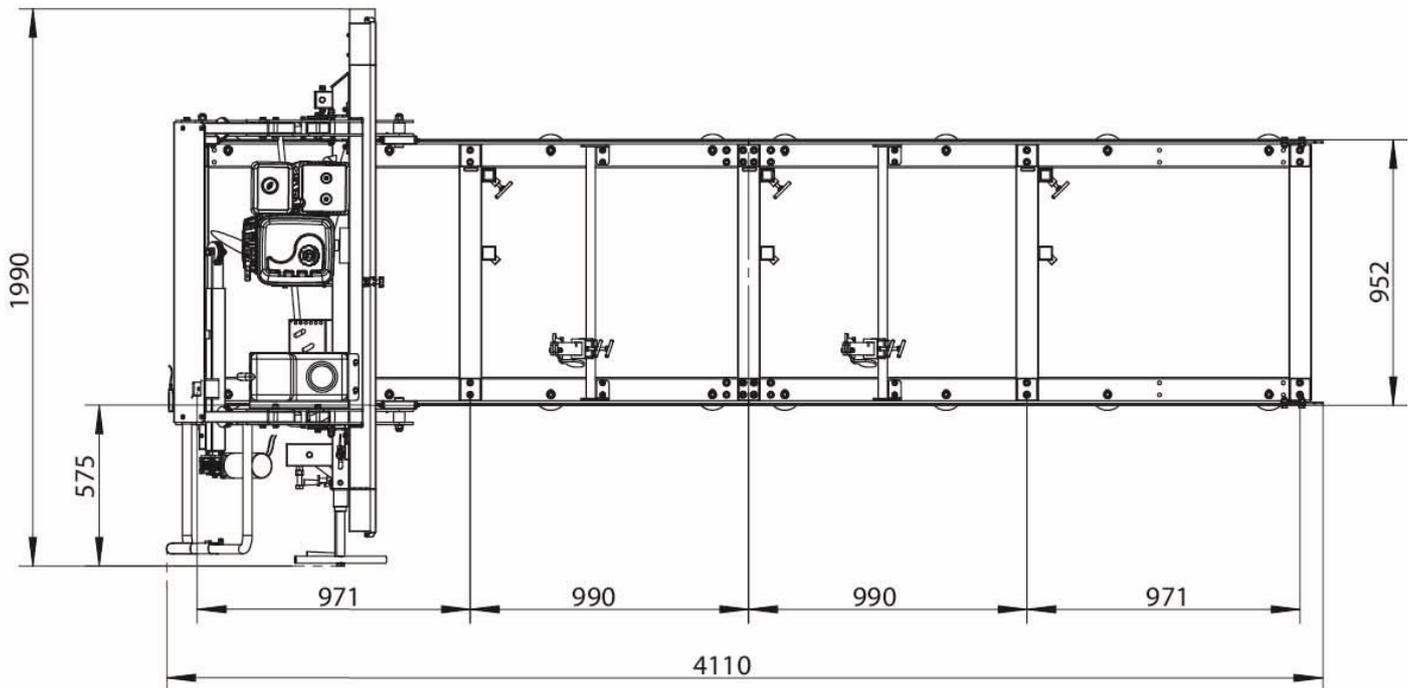
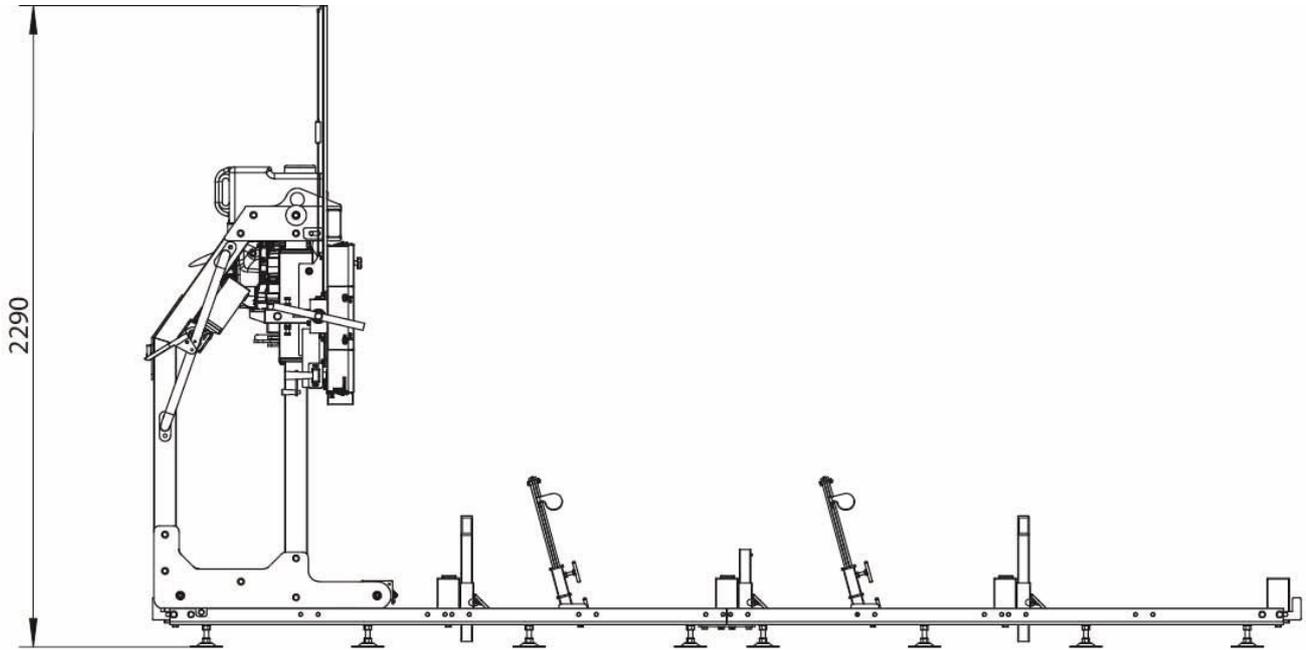
Die Betriebsbedingungen sind in 5.4.2 und Anhang B von EN 1807-2 beschrieben.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen, am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Baumaße BSW-76E



Baumaße BSW-76GL



19. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1a
D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon: +49 / 8571/92 556-0
Fax: +49 / 8571/92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Bandsägewerk
Typenbezeichnung: BSW-76E und BSW-76GL

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 22.07.2021

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer



Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 1a

D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71/92 556-0

Fax: +49 (0)85 71/92 556-19

www.lumag-maschinen.de

Stand: 07/2021 – BSW76E/BSW76GL